

# Almanach

2021/2022





**WER CLEVER  
VORAUSSCHAUT,  
HAT GUT LACHEN!**

## **Kommunikation mit Weitsicht & Verantwortung**

In einer Zeit, in der sich Märkte, Unternehmen, Produkte und Kunden ständig ändern, behalten wir den Überblick und perfektionieren Ihre Kommunikation nachhaltig.

Kreation & Produktion online & offline



**GILLRATH**  
— MEDIA —

Grußworte .....	5
<b>Neues aus dem Verein</b>	
Vorstand .....	15
Vorwort der Chefredaktion .....	19
Jahreshauptversammlung .....	21
Funktionsträger .....	25
Die Reederei .....	27
Neuer Sponsor .....	33
Aidshilfe-Unterstützung .....	35
<b>Neues aus den Booten</b>	
Stammboot .....	37
Tanzkorps .....	41
Shanty-Chor .....	45
Bordkapelle .....	49
Passagiere .....	53
<b>Rückblick auf die Session 2020/2021</b>	
Spenden statt Kamelle .....	57
Jeck op Jöck .....	61
Fischessen .....	65
Schnappschüsse .....	67
<b>Zwischen den Sessionen</b>	
StattGarde-Geburtstag .....	73
Maiwanderung .....	77
Workshop-Wochenende .....	81
Cologne Pride .....	87
Fluthilfe .....	93
Oktoberfest .....	97
Run of Colours .....	105
Stolpersteinputzen .....	107
Ente op jöck .....	108
Story: Vom Welpen zum Matrosen .....	111
Story: Saumselig • SCA-Uniform .....	115
Story: SCA Schaufenster .....	119
Paten-Welpen-Gängelche .....	123
Welpen-Vorstandsabend .....	126
Ascot-Day .....	129
<b>Ausblick auf die Session 2021/2022</b>	
Angeheuert .....	135
Mottobrosche .....	137
Motto der StattGarde .....	139
Dreigestirn .....	140
Mottolied .....	143
Boka-Medley .....	144
Künstlerinterview .....	147
Inserentenverzeichnis .....	150
Mitglied werden .....	151
Nachruf .....	152
Impressum .....	154

# Schlaf mit Stil

Ausgezeichnetes Schlafen

**BD** BEST  
DESIGN  
**SCHÖNER  
WÖHNEN**

Preis  
NOA

Das Auping Noa ist der Mittelpunkt eines Schlafzimmers im skandinavischen Design. Mit seiner schlichten Form, cleveren Details und natürlichen Materialien wird das Bett zu einer Oase der Ruhe und zum stilvollen Highlight. Kreiere aus sechs Farben und zwei Kopfteilen dein Bett mit Stil.

[www.auping.de](http://www.auping.de)

**auping**  
*mit Liebe*



# André Schulze Isfort

## Präsident und Kapitän der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Liebe StattGardisten, liebe  
Freunde und liebe Gäste,

### WIR SIND WIEDER DA!

Im vergangenen Jahr mussten wir unseren geliebten Karneval ganz neu definieren und auf viel Gewohntes verzichten. Zum Glück ist es uns gelungen, mit kleinen und charmanten Aktionen das Vereinsleben aufrechtzuerhalten. Aber wenn wir ehrlich sind, alles hätte sing zick und wenn ich eines nicht vermissen werde, sind es digitale Stammtische oder Sitzungen per Videokonferenz. In dieser Session dürfen wir also wieder - halbwegs - normal die fünfte Jahreszeit zelebrieren. Welch eine Freude! Das ein oder andere werden wir aber vielleicht auch aus der ungewöhnlichen Zeit übernehmen. Genannt sei hier als Beispiel unsere Spendenaktion mit der selbstgestalteten Plakatwand am Zugweg. Hier zeigt sich, die wahre Stärke und die gesellschaftliche Relevanz, die der Karneval weit über die „tollen Tage“ hinaus hat. Das beeindruckt mich immer wieder und hat mich zutiefst bewegt, als wir im Juli nach der Unwetterkatastrophe erneut um Spenden gebeten haben. Wir konnten innerhalb kürzester Zeit Sach- und Geldspenden für betroffene Mitglieder organisieren - und waren hier oft schneller als Unterstützungen von staatlicher Seite. Ich möchte mich daher nochmals bei Allen von Herzen bedanken, die in diesem Netzwerk, dass sich StattGarde nennt, mitwirken und mithelfen!



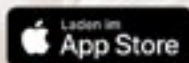
In diesem Jahr feierte die StattGarde ihren 18. Geburtstag und ist nunmehr Volljährig! Unglaublich, was wir in diesen 18 Jahren gemeinsam erleben durften! Alles hätte sing Zick - so auch meine Amtszeit als Euer Präsident und Kapitän. Es war eine wirklich intensive und erfüllende Zeit und neben meinem Mann Stefan das Beste, was mir im Leben „passiert“ ist! Die Entscheidung, das Amt in neue Hände legen zu wollen, ist mir nicht schwergefallen. Mir ist wichtig, dass unser Verein auch noch in vielen Jahren und Jahrzehnten als innovative und kreative Institution den Kölner Karneval prägt und gestaltet. Dafür ist ein geordneter Wechsel an der Spitze der StattGarde unerlässlich. Als letztes Gründungsmitglied im Vorstand mache ich daher jetzt gerne Platz für die nächste Generation: Alles hätte sing Zick - doch unser Kurs blieb jeck! Von diesem Motto bin ich von ganzem Herzen überzeugt und bin mir auch sicher, dass mein Nachfolger und auch die künftigen Vorstandsmitglieder diese Idee aus innerer Überzeugung verfolgen werden. Ich kann versprechen, dass sich die Zeit und der Einsatz für die StattGarde lohnt und einem viel zurückgibt!

Es war und ist mir eine Ehre, dem besten Verein der Welt als Kapitän gedient haben zu

**Laache mäht gesund  
Klapp dat ens nit,  
helfe mir ...**



Bestellung  
bequem  
per App!



Lieferung per E-Auto  
oder Bote



**Vor Ort!**

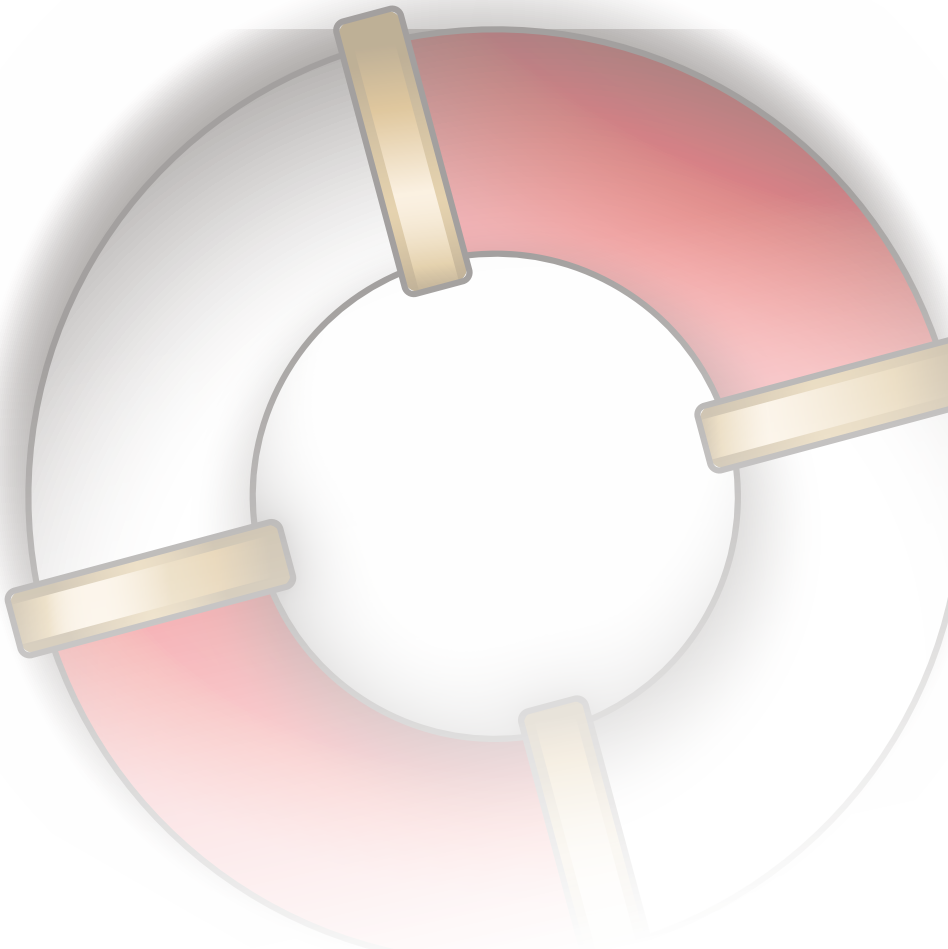
Birken Apotheke  
Hohenstaufering 59  
50674 Köln

dürfen und mit der großartigsten Crew, die man sich nur wünschen kann, die karnevalistischen Weltmeere durchkreuzt zu haben! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge werde ich im nächsten Jahr voller Stolz die Brücke verlassen und in gute Hände übergeben – bis dahin möchte ich noch eine unvergessliche „Abschiedstour“ mit Euch genießen.

Von ganzem Herzen wünsche ich Euch eine tolle Session und bleibt gesund!

Mit dreimol vun Hätze  
Kölle Alaaf

*André Schulze Isfort*  
Präsident und Kapitän





Alles hät sing  
**Zick.**

Wir sind der  
Zeit **voraus.**

Wir setzen die neuesten **Diagnose-**  
**und Therapietechnologien ein.**



- Radiologische Diagnostik
- Strahlentherapie



- Nuklearmedizin
- Kardiologie



- Mammographie
- Check-ups



radprax Medizinische Versorgungszentren  
Wuppertal • Solingen • Hilden • Düsseldorf  
Münster • Arnsberg • Meschede • Plettenberg  
[www.radprax.de](http://www.radprax.de)

  
radprax



# Christoph Kuckelkorn

## Präsident des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V.

Leev Jecke,

eine ganz außergewöhnliche Session 2021 liegt hinter uns. Selten hat ein Sessionsmotto so gut in seine Zeit gepasst wie „Nur zesamme sin mer Fastelovend“. Denn nur durch Zusammenhalt konnten wir auch in dieser schwierigen Zeit schöne, unvergessliche Momente schaffen und die vielen Facetten des Fastelovends zeigen. Vor allem eines ist deutlich geworden: Der Karneval hat einen großen sozialen Aspekt, spendet Trost und lässt die Menschen für einen Moment lang ihre Sorgen vergessen. Darauf bin ich sehr stolz.

Doch Karneval ist vor allem auch ein gemeinschaftliches Fest, das von Nähe und Verbundenheit lebt. Umso mehr freuen wir uns deshalb auf die Session 2022, in der wir hoffentlich wieder gemeinsame Erinnerungen schaffen und die Kölner Sitzungssäle, Kneipen und Straßen an den jecken Tagen mit Leben füllen werden. Das aktuelle Sessionsmotto „Alles hät sing Zick“ soll genau da anknüpfen.

Alles hät sing Zick: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit [...] eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz“, heißt es in der Bibel. Die Zeit zum Lachen und Tanzen, das ist unsere Karnevalsses-



sion. Oder wie es die Bläck Fööss singen: „Dann met einem Mol, weed et löstich un bunt. Fastelovend es do, dä jetzt nit mieh, länger waa-de kunnt.“ Das Motto ist nach vielen Monaten zu Hause der Startschuss in eine ausgelassene und stimmungsvolle Session 2022.

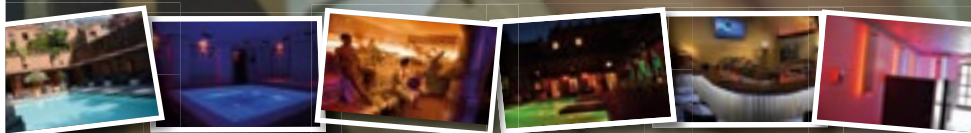
Es ist wieder an der Zeit, lautere Töne anzuschlagen. Wenn der Urkölner wieder mit dem Imi schunkelt und der Tiger den Funk bütz, dann wissen wir, es ist Karneval.

Und eine Gesellschaft, die den Kölner Karneval in dieser Session wieder mit vielen jecken Momenten bereichert, ist die StattGarde Colonia Ahoj e.V. Die familiäre Veedelsgesellschaft ohne Frack – wie sich die Stattgarde selbst beschreibt – stellt den Berufsstand der Matrosen, Seemänner und Schiffer dar und bringt mit ihren schönen Uniformen immer viel Abwechslung in den kölschen Fastelovend. Mit ihrem gesellschaftsinternen Motto, das jedes Jahr an das Sessionsmotto angelehnt ist, feiern sie 2022 vor allem einen ganz besonderen Menschen aus ihren Reihen. „Alles hät sing Zick – doch unse Kurs bliev jeck“: André Schulze Isfort gibt nach 15 Jahren sein Präsidentenamt ab. Zum krönen den Abschluss wird er beim Rosenmontagszug – an dem die Gesellschaft zum vierten Mal teilnimmt – auf dem Wagen der StattGarde noch einmal das Bad in der jecken Menge genießen, bevor er das Steuerrad danach in

Raus aus dem  
**Alltag**  
rein ins  
**Vergnügen**

Friesenstr. 23-25 |  Friesenplatz  
[www.babylon-cologne.de](http://www.babylon-cologne.de)

  
BADEHAUS  
**BABYLON**  
COLOGNE



neue Hände gibt. Lieber André, für Dein Engagement im kölschen Brauchtum möchte ich Dir von Herzen danken!

Die Vielfalt der Veranstaltungen macht den Kölner Karneval aus. Ob prunkvolle Sitzung, laute Party, bunter Veedelszoch oder soziale Termine des Dreigestirns. Das alles hat seinen Platz und macht ihn zu dem besonderen Fest, dem die Jecken das ganze Jahr über entgegenfiebern. Mit dem neuen Motto wird

auch auf die Vergänglichkeit der Karnevalszeit angespielt: An Aschermittwoch ist alles vorbei, die Fastenzeit beginnt und wir können nach wochenlangem Feiern zur Ruhe kommen und neue Energie tanken. Und das ist auch gut so. Fastelovend das ganze Jahr lang würde schnell an Bedeutung verlieren – denn alles hät sing Zick.

Herzliche Grüße und Kölle Alaaf

*Christoph Kuckelkorn*

Präsident des Festkomitees Kölner Karneval





RheinEnergie

# Alles hät sing Zick. Jitz es Zick für positive Enerjie.

Der Karneval ist zurück. Und die RheinEnergie ist mittendrin. Wir wünschen allen Jecken in Köln und in der Region viel Spaß und jede Menge positive Energie.

RheinEnergie.  
Die Energie einer ganzen Region.





# Dr. Dieter Steinkamp

## Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG

Liebe Freunde und Gäste der  
StattGarde, leev Jecke,

turbulente und man kann sagen verrückte Zeiten liegen hinter uns – gut, dass wir offensichtlich zurück in eine neue Normalität finden. Schön, dass auch die StattGarde Colonia Ahoj e.V. endlich wieder ihr gewohntes Programm darbieten möchte und sowohl die Jecken zu ihren eigenen Veranstaltungen einlädt, aber auch die Gäste befreundeter Gesellschaften mit ihrem Bühnenprogramm aus dem Alltag entführt. Nach einer leisen und virtuellen Session 2020/21 ist es nun wieder an der Zeit, das volle Potenzial des Karnevals auszuschöpfen, gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Für die StattGarde ist es ja durchaus ein besonderes Jahr. Am 31. März feierten die über 600 Mitglieder den 18. Geburtstag – sozusagen die Volljährigkeit – des Vereins. Dazu gratuliere ich ganz herzlich, da es die StattGarde in dieser Zeit geschafft hat, einen festen Platz im Kölner Karneval einzunehmen. Einen bunten und vielfältigen Platz, der mit ganz viel Kreativität die Jecken in und um Köln begeistert. Zudem möchte ich ganz persönlich auch einem Kollegen aus der Familie der RheinEnergie-Mitarbeiter zu seiner Wahl in den Vorstand der StattGarde gratulieren. Lieber Markus Dauben, viel Erfolg aber auch Spaß in der neuen Funktion als Presseoffizier! Wir freuen uns, wenn jemand aus unserer RheinEnergie im Ehrenamt den Karneval und auch die Community unterstützt! Beides sind Bereiche, die



auch uns als Unternehmen sehr am Herzen liegen – insbesondere sind wir stolz darauf, bereits seit Jahren als Hauptsponsor dem Cologne Pride ein Partner sein zu dürfen – und eure Karnevalsparty Jeck op Deck auf der MS RheinEnergie, deren Namenspate wir sind, hat ja mittlerweile Kultstatus erlangt! „Alles hät sing Jick – doch unse Kurs blieb jeck“ unter dieses Motto habt ihr eure Session gestellt – ein tolles Motto in Anlehnung an das Kölner Sessionsmotto und wohl auch ein Auftrag, dass ihr weiter so bleiben wollt, wie ihr seid. Dazu wünsche ich der StattGarde mit allen Gästen und Unterstützern weiterhin alles Gute!

Mit dreimol vun Hätze  
Kölle Alaaf

Euer und Ihr

**Dr. Dieter Steinkamp**  
Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG



**Neues aus dem Verein**



**André Schulze Isfort**  
**Präsident & Kapitän**

*Vereinseintritt: 2003*

*Vorstand seit: 2004*

- allgemeine Leitlinien-  
gebung
- Repräsentanz & Außen-  
darstellung
- Vereinsübergreifende  
Gremienarbeit



**Dieter Hellermann**  
**Erster Offizier**

*Vereinseintritt: 2012*

*Vorstand seit: 2018*

- Vertretung des  
Präsidenten
- Protokollführung
- Crew- und Welpenbe-  
treuung



**Markus Dauben**  
**Presseoffizier**

*Vereinseintritt: 2014*

*Vorstand seit: 2021*

- Presse- & Öffentlich-  
keitsarbeit
- Print & Online-Medien
- Passagierbetreuung



**Frank Ermen**  
**Offizier Sponsoring &  
Marketing**

*Vereinseintritt: 2011*

*Vorstand seit: 2018*

- Marketing & Sponsoring
- Uniform, Litewka,  
Outfits
- Mottobrosche, Pins,  
Orden



**Thorsten Landwehr**  
**Finanzoffizier**

*Vereinseintritt: 2005*

*Vorstand seit: 2018*

- Kassen- und Beitrags-  
wesen
- Buchhaltung, Budgets,  
Steuern
- Betreuung Bootschaft



**Pia Schumacher**  
**Veranstaltungs-offizier**

*Vereinseintritt: 2011*

*Vorstand seit: 2015*

- Koordination Veranstal-  
tungen









DA STONN SE

ALL PARAT



Kamps @

# Endlich! Endlich wieder Karneval!

**Diese oder ähnlich Worte hört und liest man aktuell überall. Eine absurde Zeit liegt hinter uns. Nun geht es aber wieder mit voller Fahrt voraus. Und das ist auch gut so.**

In den einzelnen Projektgruppen und im gesamten Verein haben wir unter Volldampf alle notwendigen Vorbereitungen getroffen, um mit allen Jecken eine unbeschwerte Session 2022 erleben zu können, die sich schon fast wieder normal anfühlt. Auch wir von der Projektgruppe Almanach waren in den letzten Monaten fleißig. Einige von Euch werden sich jetzt vielleicht kurz fragen, worüber wir denn berichten wollen, schließlich gab es doch in der vergangenen Session keine Sitzungen oder Partys – einfach wenig zu Lachen. Bei unserer ersten Redaktionssitzung haben wir uns genau das gefragt. Aber wir haben schnell festgestellt, dass wir so viel mehr sind als die vielen Auftritte auf der Bühne, Lokalrunden und Feiern. Unser Verein besteht eben nicht nur aus diesen Highlights. Die StattGarde ist zu einer großen Familie herangewachsen. Einer Familie, in der man sich auch in stürmischen Zeiten hilft und beisammen steht. Da wir diesmal leider immer noch wenig über das Feiern zu berichten haben, haben wir in dieser Almanach-Ausgabe auch mal die etwas

stillere Seite der StattGarde beleuchtet. Und die ist mindestens ebenso bunt und vielfältig. Alles hat eben seine Zeit, wie es das neue StattGarde-Motto schön formuliert – „ALLES HÄT SING ZICK – doch unsere Kurs blieb jeck“ – und genauso jeck geht es ab jetzt wieder weiter, auch mit dem Almanach.

Damit bedanken wir beiden uns bei dem gesamten Redaktionsteam des Almanachs für die gemeinsamen Anstrengungen und für das tolle Ergebnis und wünschen allen Jecken nun viel Spaß beim Lesen und Schmökern dieses Almanachs und noch mehr Spaß in der Session 2022!

Bleibt Gesund. Bleibt Jeck.

**Markus Dauben**

Presseoffizier

**Oliver Bäuchle**

Projektgruppenleiter Almanach

IHRE FREUNDLICHE RECHTSANWALTSKANZLEI IN DER INNENSTADT



**MONIKA STREICHER**  
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

ARBEITSVERTRAG  
TEILZEIT  
KÜNDIGUNG  
MOBBING

KREBSGASSE 14-16  
50667 KÖLN-CITY  
[WWW.RA-STREICHER.COM](http://WWW.RA-STREICHER.COM)  
☎ (0221) 27 25 30 61





## Versammlung mit Doppel-Motto: Unse Kurs blieb jeck und alles hät sing Zick

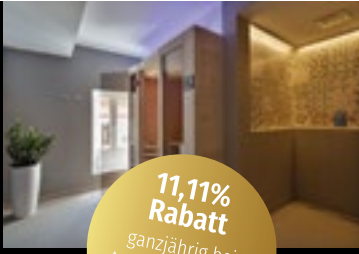


**Dass die Mitgliederversammlung am 3. Juli 2021 für mich eine Achterbahn der Gefühle werden würde, war mir schon Wochen vorher klar, denn schließlich würde ich nach neun Jahren Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor dem Plenum das Ende meiner Vorstandsarbeit erklären.**

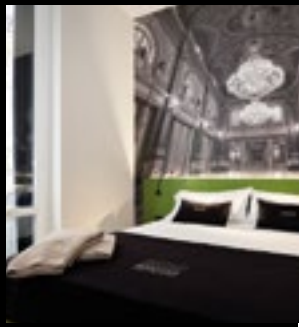
Dabei hatte ich mir auf der Bahnfahrt zum Dorint an der Messe fest vorgenommen, mich auf die Freude zu konzentrieren, endlich wieder die Crewmitglieder und Passagiere wiederzusehen, die ich über mehr als ein Jahr nicht getroffen hatte. Denn nachdem der 18. Geburtstag der StattGarde am 31. März wiederholt nur digital stattfinden konnte, hatten wir es im Vorstand als besonders wichtig erachtet, die Jahreshauptversammlung als Präsenzveranstaltung abzuhalten, und so entschieden wir uns für einen Termin nach dem Lockdown – drei Monate später als normalerweise üblich. Der Einladung sind 130 Mitglieder gefolgt, darunter auch die Bordkapelle, die extra ihr Probenwochenende in Heimbach unterbrochen hat, um bei der Versammlung dabei zu sein.

Wenig überraschend stand die Mitgliederversammlung nicht nur inhaltlich ganz unter dem Einfluss der Pandemie. Das begann bereits am Einlass, der nur mit 3G-Nachweis gewährt wurde. Immerhin war es trotz Maskenpflicht möglich in fröhlicher Runde auf Abstand gemeinsam ein Kölsch zu trinken.

Nach einem ausführlichen Rückblick auf die Session 2021 mit ausgefallenen Veranstaltungen und Feiernmöglichkeiten, bei dem besonders die engagierten StattGardisten in den Projektgruppen und in den Booten gelobt worden, die nach verworfenem Plan A, unermüdlich alternative Pläne B, C, D, ... entwarfen, um irgendwie eine Session und ein aktives Vereinsleben möglich zu machen. Auch wenn am



**11,11%  
Rabatt**  
ganzjährig bei  
Angabe des Code:  
**STATGARDE11**



[Bonniesvalencia.com](http://Bonniesvalencia.com)

   
[/Bonniesvalencia](https://www.instagram.com/Bonniesvalencia)

— Moderne stylische Suiten  
— mitten in der Altstadt

— typisch spanische Bars und Restaurants,  
— sowie Hotspots direkt vor der Türe

— großer BONNIES Spa mit 2 Terrassen,  
— Jacuzzi, Sauna, Relax- und Bistrobereich

— Direktflüge ab Köln, Frankfurt,  
— Düsseldorf, Brüssel, Eindhoven u.a.

— Sonne an 300 Tagen im Jahr

— Beach und Gaybeach am Mittelmeer

Ende leider kaum Aktivitäten möglich waren, ist erfreulicherweise die Zuversicht in der StattGarde geblieben, die auch in den fröhlichen Gesichter der anwesenden Mitglieder abgelesen werden konnten.

Ein weiteres positives Signal war der Kassenbericht unseres Finanzoffiziers, der von der Versammlung mit einer einstimmigen Entlastung des Vorstandes gewürdigt wurde. Denn auch wenn Thorsten außer den Mitgliederbeiträgen und Spenden keine Einnahmen vermelden konnte, nahm die Versammlung erleichtert eine stabile Finanzlage mit gesundem Rücklagenpolster zur Kenntnis. Das dies nicht selbstverständlich ist, erklärte André mit der vorbildlich gelebten Solidarität im Kölner Karneval zwischen den Künstlern, den Saalbetreibern und den Gesellschaften: Nur durch den Verzicht der Saalbetreiber und der Künstler auf vertraglich vereinbarten Mieten und Gagen und andererseits durch die Durchführung von Benefizveranstaltungen und -aktionen zugunsten der Redner, Musiker und Roadies, konnten die drastischen Einnahmehausfälle zumindest etwas gelindert werden. So entließ auch die StattGarde mit über 100 Auftrittsbuchungen alle Gesellschaften und Veranstalter kostenfrei aus den Verträgen. Gleichermaßen konnten wir alle Verträge unserer vier eigenen Veranstaltungen schadlos stornieren. Da alle im gleichen Boot sitzen, spürte man eine tolle Verbundenheit, die dem Karneval insgesamt sicher gut tun wird.

Und dann kam der Moment, in dem das Unvermeidliche ausgesprochen werden musste und mich ein Gefühlschaos aus

Anspannung, Erleichterung, Abschiedsschmerz und Freude über das Neue, das kommt, übermannte. So wie meine Vorstandskollegen es vorher wussten, merkte ich am Mikrofon, dass es mir trotz festem Willen nicht gelingen würde, mein Amt emotionslos zu beenden. Zu intensiv, zu prägend, zu wertvoll und vor allem so viel freudebringend waren die letzten neun Jahre in der Vereinsführung, dass man dies nicht ohne Tränen des Abschieds, aber auch der Freude, abtun könnte.

Mit der anschließenden Wahl meines Nachfolgers kehrte in mir dann wieder eine zufriedene Gelassenheit zurück. Schließlich wurde mit Markus ein Crewmitglied gewählt, das sich seit seinem ersten Tag als ein besonders engagierter StattGardist ausgezeichnet hat. Sei es als Tänzer, als Hafengehilfe oder eben jetzt als Vorstandsmitglied. Ich bin sicher, dass das neue Führungsteam unseren jocken Luxusliner weiterhin auf dem richtigen Kurs hält und wünsche dem Vorstand immer eine handbreit Wasser unterm Kiel und uns allen eine herrliche Session.

*Jörg Esser*

# Zesamme sin mir jeck!



Foto von der Mitarbeiterparty der Sparkasse KölnBonn

## Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Wenn's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
KölnBonn



# Habemus Hafenmeisterin!

**Erstmals in der Vereinsgeschichte werden die Geschicke der Geschäftsstelle von einer Frau geleitet. Sarah Neumann übernimmt als vierte Stelleninhaberin seit Beginn der StattGarde die Funktion der Hafenmeisterin.**

Nicht wundern, normalerweise wird zur See nicht gegendert – aber was ist schon „Normal“, schließlich schreibt sich gerade aus diesem Grund die StattGarde mit Doppel-T. Sarah löst damit nach etwas über zwei Jahren Markus Dauben ab, der im Juli durch die Mitgliederversammlung zum neuen Pressoffizier gewählt worden ist.



glieder gehören. Dementsprechend ist es nicht unüblich, dass Sarah für viele der neuen Crewanwärter und Passagiere der Erstkontakt zu uns ist und schnell zum vertrauten Gesicht wird.

Während der Session verantwortet sie außerdem die Tourbusplanung. Zu dieser gehört eine enge und tägliche Abstimmung mit den Beibootleitern, Schiffskoch und Smutje und dem Vorstand – eine echte Herausforderung, die sie sicherlich prima meistern wird.

Das „echt kölsche Mädeche“ ist seit 2018 Teil der StattGarde-Familie und heizt dem Publikum während der Session als Teil der Bordkapelle mit ihrem Alt-Saxophon ordentlich ein.

In ihrer neuen Funktion, und damit als Stabsstelle des Vorstands, übernimmt sie einen verantwortungsvollen Aufgabenbereich innerhalb des Vereines. Hierzu gehören unter anderem die Mitgliederverwaltung, in- und externe Kommunikation und die Verantwortung für unsere Geschäftsstelle die „Bootschaft“. Aber vor allem ist die Hafenmeisterin auch erste Ansprechpartnerin für externe Anfragen, zu denen auch die Anträge neuer Mit-

Wir freuen uns, dass sich mit Sarah eine junge und engagierte StattGardistin für diese Funktion gefunden hat und hoffen, dass sie uns als solche für viele weitere Jahre mit ihrem Charme und Enthusiasmus begleitet.

*Markus Dauben*

# SCHÖRNIG

Insolvenz- und Sanierungsberatung



Mitautor des  
»Reichert, Handbuch  
Vereins- und Verbandsrecht«,  
15. Ausgabe 2022



**Wirtschaftsrecht**

**Insolvenzrecht**

**Vereinsrecht**

**Zivilrecht**

**Rechtsanwalt Uwe Schörnig**

Büro Rheinauhafen Köln  
Kranhaus-Nord  
Im Zollhafen 12  
50678 Köln

Fon: 0221 | 1 699 699 0  
Fax: 0221 | 1 699 699 1  
E-Mail: [ra@schoernig.de](mailto:ra@schoernig.de)  
Web: [www.schoernig.de](http://www.schoernig.de)

## Die Reederei – der Anker der StattGarde bleibt auch in stürmischen Zeiten auf Kurs



**Mit der Gründung der Reederei im Januar 2015 haben wir uns aus Überzeugung der Förderung der StattGarde ohne jegliche persönliche Vorteilsnahme verschrieben.**

Visionen, eines Tages 50 Mitglieder zu haben, die StattGarde in strukturellen Projekten zu unterstützen, die Beiboote in ihren Projekten zu unterstützen, individuell Mitglieder zu fördern, eines Tages einen Rosenmontagswagen für die StattGarde zu finanzieren oder auch einen Anschub für ein mögliches Eigenheim zu geben, wurden damals entwickelt. Keiner der neun Gründungsmitglieder hätte damals auch nur im Entferntesten an eine Pandemie oder die furchtbare Flutkatastrophe und deren Folgen gedacht. Auf Kurs ist die Reederei aber auch in diesen stürmischen Zeiten geblieben und mittlerweile auf 45 Mitglieder gewachsen. In der letzten Session 2020/2021, geprägt

von abgesagten Veranstaltungen, leeren Auftrittskalendern und trostlosen Ausichten, konnten wir die Mitglieder mit dem ersten offiziellen StattGarde-Reederei Sessionsorden überraschen, auch als Zeichen der Zuversicht und einem hoffentlich positiveren Ausblick auf die Session 2022. Weiterhin haben wir die, unter anderem von Martin Schopps ins Leben gerufene, Aktion #coroNO unterstützt. Unter dem Motto „Helfen ist einfach: Bändchen kaufen, Zeichen setzen, Gutes tun.“ haben wir für jedes Mitglied ein Solidaritätsbändchen erworben. Der Erlös kam Theatern, Künstlern, Familien und Kindern zugute, die am stärksten von der Krise betroffen waren.



Die Flutkatastrophe in der Nacht vom 14. Juli 2021 hat auch Freunde und Mitglieder aus unserem Verein schwer getroffen und eine großartige Spenden- und Hilfsbereitschaft in StattGarde und Reederei ausgelöst. Die Reederei hat den eingegangenen Spendenbetrag mehr als verdoppelt und in Summe mit Sachleistungen, wie die Anschaffung von Bautrocknern, Notstromaggregaten und die Wiederbeschaffung von zerstörten Uniformen, einen Gesamtbetrag von bislang rund 22.500 EUR zur Verfügung stellen können. Ein tolles Zeichen der Gemeinschaft und Solidarität aus unserem Verein heraus, den betroffenen Mitgliedern in dieser schweren Zeit mit Tatkraft und finanzieller Unterstützung spürbar zur Seite zu stehen.

Die Resonanz auf unseren Spendenaufruf war einfach großartig, der Weg für die Betroffenen aber noch ein sehr langer und es bleibt also noch viel zu tun. Lasst uns diese fan-

tastische Solidarität inner- und außerhalb des Vereins weiterverfolgen und unseren betroffenen Mitgliedern weiter fest zur Seite stehen!

Gott sei Dank konnten wir Dank der Lockerungen aber auch das Vereinsleben wieder aufnehmen, der Vorstand wurde durch den Beirat für drei Jahre in seinen Ämtern bestätigt und im Juni konnten wir die Reeder endlich wieder Live und in Farbe zur ersten Mitgliederversammlung im Pfarrsaal St. Aposteln seit zwei Jahren begrüßen. Es stand die Wahl von zwei Beiräten auf der Agenda und wir freuen uns über die Wiederwahl von Edwin Bees und begrüßen Christian Heuing als neues Mitglied im Beirat.

Am 4. September 2021 hat Die Reederei zum ersten Stammtisch nach langer Zeit geladen und neben zahlreichen Reedern mit Partnern, war auch der Vorstand der StattGarde unserer Einladung gefolgt. Schon seit Jahren fühlen wir uns in unse-





rem Vereinslokal heimisch und laden seit 2017 die Crew der StattGarde in der Session zum traditionellen Süffele un Müffele ein. Gemeinsam mit unserer Reederin und Chefin der „Kleine Glocke“ Stephanie Rommerskirch, schritt unser Vorsitzender René Klöver längst überfällig zur Tat, enthüllte das frisch angebrachte Reederei-Schild und weihte die „Kleine Glocke“ offiziell als unser Stammquartier ein. Bei Rivkooche un Kölsch konnten wir diesen tollen Spätsommerabend und die so lang vermisste Geselligkeit endlich mal wieder in vollen Zügen genießen. Schon heute freuen wir uns darauf die Crew der StattGarde, verdiente Passagiere und das Dreigestirn zum Süffele un Müffele in der „Kleine Glocke“ in der Session 2022 am 17. Februar begrüßen zu dürfen.



Mit dem Ascot Day konnten wir am 10. Oktober 2021 ein absolutes Highlight der extravaganter Hutmode großzügig unterstützen. Zum gemeinsamen Stammtisch mit dem Colombina Colonia e.V., trafen wir uns zum Hüte-Battle am letzten Renntag der Saison im Hypodrom der Galopprennbahn in Weidenpesch.

Ende Oktober 2021 konnten wir endlich unsere schon lange geplante Reise nach Valencia durchführen und die wurde auch gleich zu einem Meilenstein in der

jungen Geschichte der Reederei. Als Höhepunkt waren wir zu Gast bei unserem Reeder Markus Bonnie zu einem Paella Live Cooking Event über den Dächern der Altstadt Valentias. An diesem Abend überraschten wir unseren Gastgeber und wir durften das Bonnies Suites & Spa als Ständige Vertretung der Reederei einweihen. Unter dem Applaus aller Mitglieder übergaben die Vorstände René Klöver und Heijo Reuschenberg das Schild an Markus Bonnie, als Dank für die großar-



tige Gastfreundschaft in unserer ersten internationalen Ständigen Vertretung. Der ließ es sich auch nicht nehmen, das Schild gleich am nächsten Morgen gemeinsam mit Lothar Luhr anzubringen.

Mit unserer Jahresendveranstaltung sind wir Ende November zu Gast in der Synagoge, passend zum 1.700 jährigen Jubiläum des jüdischen Lebens in Köln. Nach einer Führung durch die Synagoge, werden wir im Synagogen Restaurant ein Mehrgänge-Tischbuffet-Menü mit vielen koscheren Köstlichkeiten genießen können.

Auf Grund vielfacher Nachfrage werden wir auch bald wieder zu einem Reederei-Interessentenabend für Passagiere, Crew und Freunde der StattGarde in unser Vereinslokal „Kleine Glocke“ einladen und euch bei Kölsch un Kölsche Tapas

über die Aktivitäten rund um die Reederei informieren.

Wenn ihr Interesse an der Reederei habt, könnt ihr uns aber auch gerne ansprechen oder eine Mail an **post@reederei.koeln** schicken.

Wir freuen uns auf euch.

*René Klöver*

Vorsitzender

*Heijo Reuschenberg*

Geschäftsführer

*Uwe Schörnig*

Schatzmeister



# SMILE EYES :)

Augencentrum Köln

## Brillenfrei durch die 5. Jahreszeit.



Du findest hier ein umfassendes Behandlungsspektrum – von Augenlasern über Augenheilkunde bis hin zu ästhetischer Lidchirurgie, für jedes Alter und immer auf deine persönliche Situation abgestimmt.

Mehr Informationen:  02203 10 19 70  
koeln@smileeyes.de [www.smileeyes.de/koeln](http://www.smileeyes.de/koeln)



## Herzlich willkommen an Bord!

**Wir freuen uns sehr, dass wir mit SMILE EYES einen tollen neuen Partner an Bord willkommen heißen dürfen. Mindestens genauso freuen wir uns aber auch über die zwei tollen Projekte, die wir bis jetzt schon zusammen umgesetzt haben.**

Doch wie kam es dazu und was für Projekte sind das?

Der erste Kontakt zwischen SMILE EYES und der StattGarde kam über einen kleinen Umweg zustande – nämlich über die Karnevalshochburg München. Anfang des Jahres steckten wir gerade mitten in den Vorbereitungen zu unserer Aktion „Spenden statt Kamelle“, als unser Kapitän den restlichen Vorstand ansprach, dass es da jemanden gäbe, der Interesse an unserer Aktion hätte. Wir sollten uns doch bitte mal melden und unsere Aktion vorstellen. Gesagt, getan und so kam es zum ersten Anruf bei Andrea Fischbach | Doc Advertising. Schnell war klar, dass sich SMILE EYES Köln an der Spendenaktion beteiligen wird.

Da der Kontakt zwischen uns nach der Spendenaktion Gott sei Dank nicht abbriss, folgten einige Telefonate, in denen wir überlegten, in welchen Bereichen wir etwas zusammen „auf die Beine“ stellen könnten. Und so wurde die Idee eines neuen StattGarde-Kaffeetellers inkl. Branding der Verpackung geboren. Mittlerweile ist der Kaffeeteller fertig und kann natürlich im Duty-Free-Shop der StattGarde erworben werden.



Unser zweites gemeinsames Projekt könnt ihr in der Session immer dann sehen, wenn wir unterwegs sind: unsere beiden StattGarde-Tourbusse.

Zusammen mit unserem langjährigen Partner, dem Auping Store Köln haben wir auch in diesem Jahr wieder eine tolle Busbeklebung umsetzen können. Wir hoffen, sie gefallen Euch genauso gut wie uns. An dieser Stelle auch noch ein dickes Dankeschön an Auping und SMILE EYES. Schön, dass ihr an Bord seid!

*Frank Ermen*



# TIERZEIT KÖLN

TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK

**MIT TIEREN BEWUSSTE ZEIT  
ERLEBEN, BILDEN, FÖRDERN  
UND FREUDE SCHENKEN!**

- Geführte Esel- und Lamawanderungen
- Tiergestützte Fördermaßnahmen
- Therapie- und Besuchsangebote mit Hund
- Tierbesuchsdienste



Holger Peters  
Tulpenweg 25-27, 51143 Köln  
02203 942 105 3  
[info@tierzeit-koeln.de](mailto:info@tierzeit-koeln.de)

**TIERZEIT-KOELN.DE**

## StattGarde unterstützt die Aidshilfe Köln e.V.

**Nach einer Fahrraddemo in 2020 wurde in diesem Jahr Gott sei Dank wieder eine wesentlich größere Demonstration in altbekannter Form am CSD-Wochenende Ende August zugelassen.**

Natürlich war auch die StattGarde wieder ein Teil dieser Demonstration, um ihren Beitrag für die vollkommene Gleichberechtigung zu leisten – auch wenn der Wettergott es leider nicht ganz so gut mit den Teilnehmern meinte.



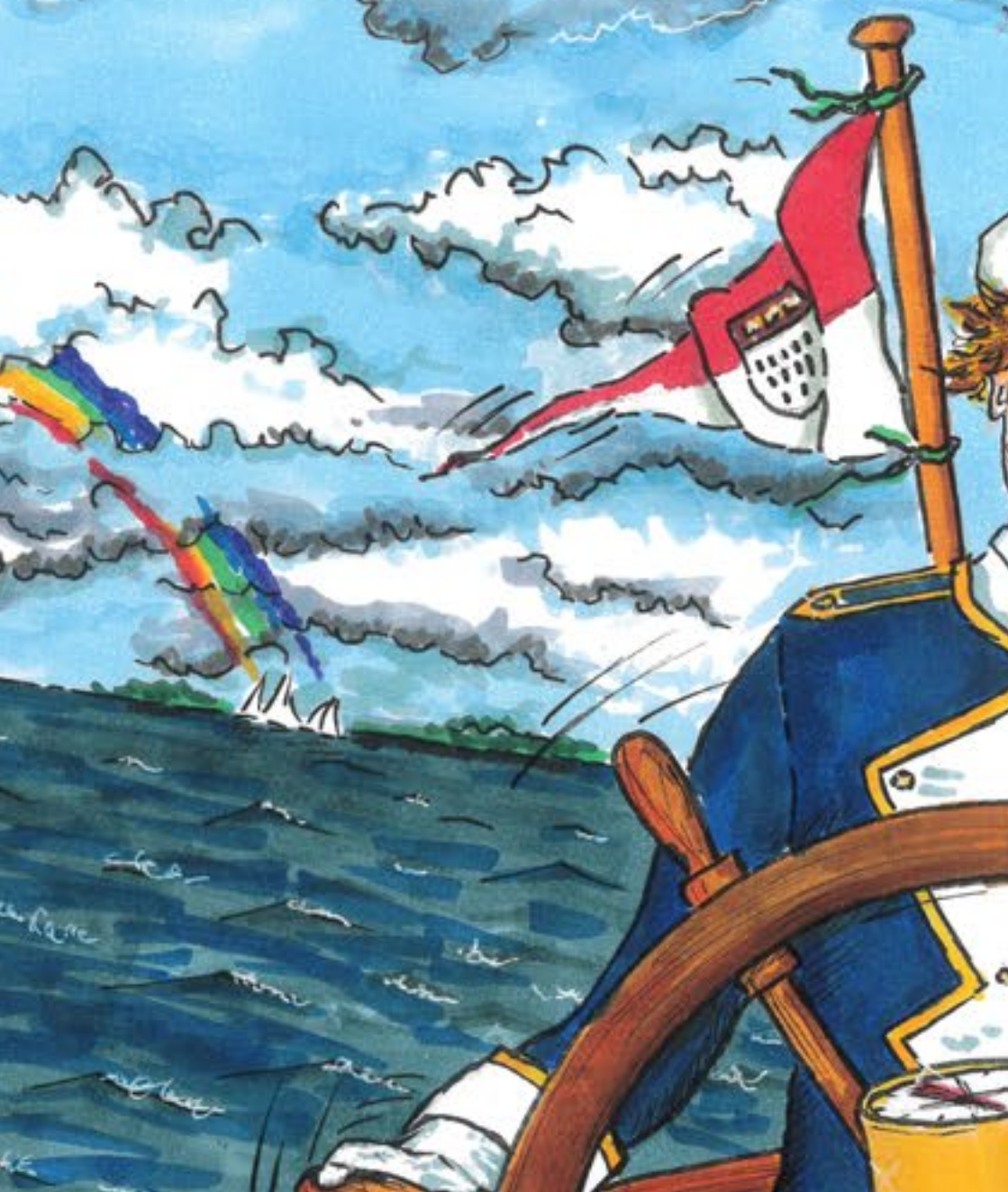
Uns war es wichtig, nicht nur während der Demo ein starkes Zeichen zu setzen, sondern auch innerhalb der Community zu unterstützen. Aufgrund des notwendigen Umzugs der Aidshilfe in neue Räumlichkeiten, entstand ein großer Bedarf an finanziellen Mitteln. So haben wir im Vorstand entschieden, sämtliche CSD-Teilnahmegebühren unserer Mitglieder in Höhe von 2.500 Euro komplett an die Aidshilfe zu spenden.

Da der Umzug in die neuen Räume gerade erst abgeschlossen wurde, hatten wir noch keine Chance für eine „offizielle“ Spendenscheck-Übergabe. Diese wird in den nächsten Wochen nachgeholt.

Die Aidshilfe Köln benötigt nach wie vor dringend Spenden zur Fertigstellung der

Baumaßnahmen sowie zur Ausstattung ihrer Projekte und Räumlichkeiten. Jede finanzielle Unterstützung ist absolut willkommen und ganz einfach über deren Internetseite [www.aidshilfe-koeln.de](http://www.aidshilfe-koeln.de) möglich.

*Frank Ermen*



**Neues aus den Booten**



## Nach der Flaute endlich wieder mit der Nase in den Wind



**Der Start in die Session 20/21 bei absoluter Windstille traf auch das Stammboot. Durch digitale Medien und erste Treffen konnten wir in 2021 aber wieder so langsam den Bug in Richtung Wind drehen und Fahrt aufnehmen.**

Herbst 2020 - die Uniform sitzt! Der Hut ist gestärkt und kein Wind kann ihn uns vom Kopf wehen. Bereits zu Anfang der zweiten Welle im Herbst 2020 schauten wir jeden Tag auf das Pandemiegeschehen. Schnell war dann klar: Es wird eine Session, wie sie es hoffentlich nie wieder geben wird. Alles war perfekt vorbereitet, nur konnten wir als Stammboot unsere Uniform lediglich lüften, statt sie durch die Säle Kölns zu tragen. Windstille und Couch war für die gesamte Session 2020/2021 angesagt. Dafür wurde mit Feuereifer der Ausflug nach Cochem

neu geplant und Matt Müller hatte eine Standleitung dorthin. Anfang 2021 war dann aber auch leider klar: dat jit nix. Gemeinschaftlich entschieden alle Reisenden die geplante 1. Stammboot-Tour mit Übernachtung in das schöne Jahr 2022 zu verschieben. Alle guten Dinge können schließlich nur drei sein.

Als wir dann endlich unser Stammbootleben wieder mit den jeweils gültigen Coronaschutzmaßnahmen und -vorgaben durchführen konnten fanden erste Treffen sowohl im Servus Colonia als auch im

Unkelbach statt. Herrlich, endlich wieder ein Stück Normalität! Sich zu sehen und gemeinsam Lachen zu können haben wir alle viel zu lange vermisst.

Die Teilnahme an der ersten Brückenwanderung wurde sehr rege wahrgenommen. Gemeinsam zog das Stammboot - natürlich bestens mit Leckereien ausgestattet - von Rodenkirchen bis nach Deutz, wo wir den Abend gemütlich im Deutzer Brauhaus ausklingen ließen. Neben vielen Gesprächen genossen wir die Sonne und den Blick auf den Dom. Man merkte bei jedem Teilnehmenden, wie wichtig die Gemeinschaft war und, dass es sicherlich nicht die letzte Tour durch Köln für uns gewesen sein wird.



## DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT KLEINTIERPRAXIS



**CRONENBERGER STR. 336 • 42349 WUPPERTAL**  
**TEL.: 02 02 - 40 34 44**

[WWW.JASPERS-ENGLERT.DE](http://WWW.JASPERS-ENGLERT.DE)

Und auch im Herbst konnten wir im Gegensatz zum Vorjahr endlich wieder fast ganz normal planen. So waren auch die Gänse 2020 noch Mal davon gekommen und wanderten erst kurz vor dem Schiffsappell 2021 für das ‚Gänseessen reloaded‘ in den Topf und auf unsere Teller.

Fazit einer verrückten Zeit: Das Stammboot ist bereit, endlich wieder die Bühnen der Stadt zu entern!

*Petra Schmidt-Reggen*





STEUERBERATER

THORSTEN LANDWEHR



#### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

Overather Straße 13  
51109 Köln

Telefon: 0221-89 020 22

Fax: 0221-89 020 23

[mail@stb-landwehr.de](mailto:mail@stb-landwehr.de)

[www.stb-landwehr.de](http://www.stb-landwehr.de)



## Ein Blick nach vorne und nicht zurück



### **Trainerwechsel nach über 11 Jahren! Das neue Tanztrainerpaar Philipp und Ingo stammt aus den eigenen Reihen und gibt einen Einblick, wie sie und das Tanzkorps in die neue Session starten.**

Anfangs war es nur eine Idee, eine Übergangslösung, dass zwei langjährige Mitglieder des Tanzkorps als Trainer eingesetzt werden, doch mit der Zeit stellten wir fest, dass diese Interimslösung ganz hervorragend funktioniert. Nach einer Abstimmung im Vorstand, vielen Gesprächen, auch mit den Mitgliedern des Tanzkorps, war man sich sehr schnell einig, diese sehr gute Lösung fest zu installieren. In der Anfangsphase war noch eine externe Trainerin eingebunden, um auch einen „Blick von außen“ zu erhalten.

In dieser Zeit kristallisierte sich aber immer mehr heraus, dass die beiden Herren sich hervorragend ergänzten, jeder für einen Teil des Ganzen, somit trennte man

sich wieder von der externen Trainerin und das Duo war gesetzt.

Aber wer sind nun Philipp und Ingo? Diese Frage und natürlich auch andere haben die beiden in einem kurzen Interview sehr gerne beantwortet.

Philipp tanzt seit er 5 Jahre alt ist, „Es wurde mir in die Wiege gelegt“ war seine Aussage, denn sowohl seine Mutter als auch sein Vater haben bis vor kurzem noch in verschiedenen Garden getanzt. Für ihn war es als kleiner Junge schon immer ein Traum, selbst auch einmal in einer dieser Tanzgruppen mitmachen zu dürfen. Seine tänzerischen Erfahrungen sind breit gefächert, von Paartanz über Gardetanz oder



auch Showtanz. Beruflich arbeitet Philipp als Einkäufer für einen sehr erfolgreichen Textilhändler.

Ingo hat mit zehn Jahren in Heidelberg in einem kleinen Verein begonnen. Für ihn ging es dann weiter über den Bund Deutscher Karneval, wo er mit 13 Jahren das erste Turnier als Tanzpaar getanzt hat. Später ging es weiter zum Garde-Turniertanz. Seit nunmehr 28 Jahren tanzt Ingo auf den Bühnen des Karnevals. Nach einer zehnjährigen Pause ist er seit 2017 wieder aktiv als Teil der StattGarde am Start. Beruflich hat es Ingo in die Welt der Kosmetik und Düfte verschlagen, wo er

seit 2008 als Teamleiter in einer privaten Parfümerie im Herzen Kölns arbeitet.

Sowohl Ingo als auch Philipp tanzen neben ihrem Job als Trainer auch weiterhin im Korps selber mit.

Ziel ist es das Tanzkorps neu aufzustellen, den Teamgeist wollen sie wieder mehr fördern, da dieser in der Vergangenheit etwas zu kurz gekommen war. Darüber hinaus wollen die beiden den Tanz überarbeiten und noch schwungvoller machen, die neue Choreografie soll somit auch deutlich die Handschrift der beiden tragen.

Aber wie entsteht eigentlich so eine Choreografie?

Man startet erst einmal mit der groben Anzahl an benötigten Tänzern sagt Ingo. Es folgt die Musikauswahl, die sich im Schnitt an der Länge der bisherigen Tänze orientiert, also etwa sechs Minuten für den Hauptanz. Danach überlegt man sich die Dramaturgie des Tanzes, zählt die „Gesamtmenge“ der Takte je Stück, die zu vertanzen sind und dann geht es auch schon in die Testphase. Das Trainerteam trifft sich und probiert neue Schrittfolgen, sie denken sich „Bilder“ aus und legen dann Step-by-Step den Ablauf fest. Im Gegensatz zu früheren Choreos wurde die strenge Aufteilung von 1. Teil Showtanz und 2. Teil Gardetanz aufgehoben und etwas mehr durchmischt.

## Ahoj – komm an Bord!

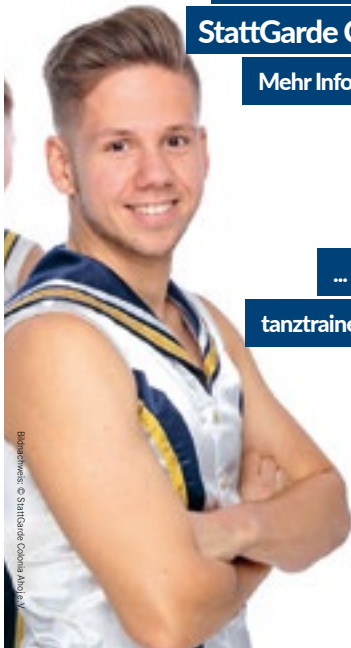
Werde Tänzer bei der  
StattGarde Colonia Ahoj!

Mehr Infos findest Du hier:



... oder schreibe an:

[tanztrainer@stattgarde.de](mailto:tanztrainer@stattgarde.de)



Bildquelle: © StattGarde Colonia Ahoj e.V.



Die wichtigste Aussage im Zusammenhang mit der Choreografie ist aber, dass das Ganze tanzbar bleiben muss, nicht die gesamte Truppe überfordert wird und im schlechtesten Fall zu Unfällen führt.

Wie so oft im Leben gibt es auch hier einen Wermutstropfen für die Beiden, es fehlt an neuen Mitgliedern. Wie viele andere Garden teilt man das Schick-

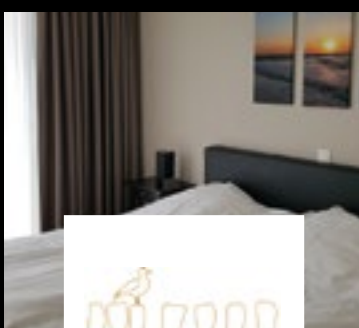
sal, das die jungen Erwachsenen als Nachwuchs ausbleiben. Daher an dieser Stelle der Aufruf an alle Leser, wenn ihr Lust auf Gardetanz habt oder jemanden in eurem Umfeld kennt, der Spaß daran hat, meldet euch sehr gerne bei uns unter **tanztrainer@stattgarde.de** oder sprecht einfach eins der vielen Mitglieder der StattGarde an und werdet Teil dieser tollen Männergarde.

*Udo Gillrath*







11,11%  
Rabatt  
Last Minute Deal  
ab 30 Tage



[bungalow-cadzand.com](http://bungalow-cadzand.com)  
[info@bungalow-cadzand.de](mailto:info@bungalow-cadzand.de)

 [/bungalow.cadzand](https://www.facebook.com/bungalow.cadzand)  
 [/bungalowcadzand](https://www.instagram.com/bungalowcadzand)

Two modern luxury bungalows  
with two bathrooms

Romantic fireplace and  
large Smart-TV with soundbar

Directly at the dune entrance to the sea  
and the beach bars

Wellness with sauna and hot tub,  
ideal even in winter

Large, wind-protected terrace  
with gas grill and fireplace

Bookable at any time from Mo. to Fr.,  
Fr. to Mo. or weekly

## Beiboot in Seenot oder Shantys ohne Auftritte und Proben



**Eine Session wie nie zuvor liegt hinter uns und auch wir waren arg eingeschränkt in unserem musikalischen Handeln. Dennoch haben wir die Zeit genutzt und uns mit einigen Themen auseinandergesetzt.**

Nach einer langen Abstinenz sind wir mit einem neuen Gesangstool in die Vorbereitungen zur nächsten Session gestartet. Die ersten Proben verliefen auf rein digitaler Ebene und boten in eingeschränkterem Maße das Gefühl von Normalität. Es war schön, wenn schon nicht live und in Farbe, wieder Harmonien erzeugen zu können. Parallel haben wir auch die Organisation unserer Noten umgestellt und hier ebenfalls ein neues Tool aufgebaut.

Da wir zu diesem Zeitpunkt schon so Einiges digital durchgeführt haben, stand dann auch schnell fest: Statt keiner Weihnachtsfeier, gibt es eine digitale Weihnachtsfeier mit Weinverkostung

zusammen mit dem Chor der Schmuckstückchen. Natürlich wurde auch gebacken und gewickelt. Jeder konnte sich dann im Vorfeld sein Paket abholen. Am 11.12.2020 saßen dann viele Shantys und Schmuckstückchen gespannt vor ihren Rechnern und Tablets. Ein buntes Programm, organisiert durch die Chorleitung, hat den Abend sehr kurzweilig gemacht. Aufgrund dieses schönen Abends stand dann auch fest: Wir machen zusätzlich noch eine digitale Karnevalssitzung. Kleingruppen haben „Corona-konforme“ Beiträge in Form von Videos erstellt. Am 06.02.2021 saßen dann wieder viele Shantys und Schmuckis, diesmal in Uniform oder Kostüm, gespannt vor ihren

**Brauhaus Reissdorf** am Griechenmarkt



# „VON KÖLSCHE FÜR KÖLSCHE“



***Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch***

***Ihr Brauhaus  
Reissdorf-Team***



**Auch auf Facebook:  
Brauhaus Reissdorf  
am Griechenmarkt**

**Brauhaus Reissdorf**

**Kleiner Griechenmarkt 40  
50676 Köln**

**Tel.: 0221 / 21 92 54**

**Fax: 0221 / 21 92 55**

**info@brauhaus-reissdorf.de**

**www.brauhaus-reissdorf.de**



Rechnern und Tablets. Jan Zähler führte die Karnevalsjecken durch ein buntes und sehr lustiges Programm. Auch wenn uns allen die Session und das Beisammen sein sehr gefehlt hat, ist zumindest für einige Stunden das Karnevals-Heimweh fort gewesen. Es wurde herzlich gelacht und es war „fast“ wie früher.

Und nachdem dann die Impfungen Fahrt aufgenommen hatten, war auch wieder richtiges Land in Sicht. Proben vor Ort und nicht mehr am Rechner waren greifbar. Leider stand hier ein großes „Aber“ im Weg. Der Pfarrsaal von St. Mauritius war aufgrund der Corona-Schutz-Maßnahmen nicht nutzbar bzw. zu klein.

Aber wie hat der Chor vor einigen Jahren gesungen: „Mer kennt sich, mer hilft sich!“

Olaf Sion hat kurzerhand in seiner Gemeinde nachgefragt. Daher proben wir derzeit in der altkatholischen Pfarrkirche Christi-Auferstehung. Ein schöner und einzigartiger Probenort.

Die Arbeit für ein neues Sessionslied wurde ebenfalls begonnen, aber in der Coro-

na-Pandemie waren Proben mit Gesang sehr schwierig bis nicht möglich. Daher freut euch auf die Session 2022/2023. So viel sei gesagt: es wird mit Sicherheit wieder ein Shanty-Hit! Für die aktuelle Session haben wir uns ein Lied ausgesucht, welches einige von euch schon kennen. Es war immer mal wieder eine Zugabe und kommt nun ins Rampenlicht: „Fier met Colonia Ahoj“. Wer noch nicht textsicher ist, findet diesen, wie üblich, auf den letzten Seiten.

Wir Shantys wünschen euch und uns allen eine super Session. Lasst uns aufeinander aufpassen und bleiben wir alle gesund!

*Sascha Krüger und Olaf Sion*





# Der Ankerplatz der StattGarde Colonia Ahoj e.V. auf Gran Canaria



*Es freuen sich auf Euch  
Lars & Marc*



BlauerHase



Blauer\_Hase\_Gran\_Canaria

C.C. CITA | 1. Etage | Große Kneipenstraße | Av. de Alemania | 35100 Playa del Inglés

## Das „fröhliche Einblasen“ als Beginn des Weges zurück zur Normalität

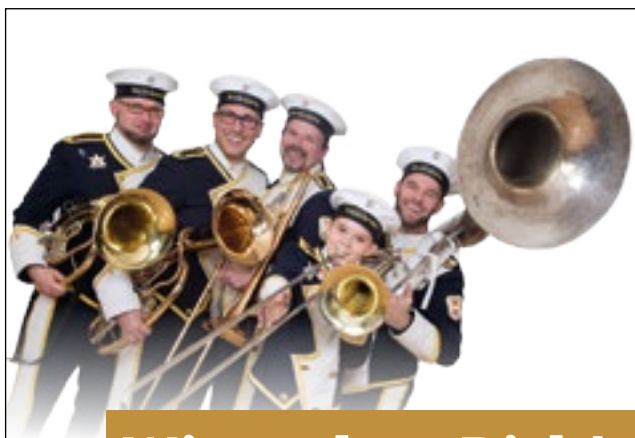


**Auch wenn es in der vergangenen Session keine Auftritte auf großen Bühnen gab, schaut die Bordkapelle in diesem Jahr wieder auf eine tolle gemeinsame Zeit zurück. Begleitet wurden sie, neben Maskottchen Hubertus, auch hier wieder von der „Bus-Stewardess“ Chantalle, die es geschafft hat, Teile ihres Busprogramms zu digitalisieren, um so allen ein wenig Normalität zu schenken.**

Nach dem Ende des Lockdowns starteten die Musiker der Bordkapelle schnellstmöglich wieder mit den Proben. Das erste „fröhliche Einblasen“ fand auf freiwilliger Basis noch auf der aus dem letzten Jahr bekannten Wiese in der Nähe des Decksteiner-Weiher statt. Bereits eine Woche später konnte dann, unter Einhaltung des Mindestabstandes und des gültigen Hygienekonzepts, wieder in der Aula der Grundschule in Braunsfeld geprobt werden, in der die Kapelle schon seit vielen Jahren ihre Proben abhält. Durch die ge-

öffnete Außengastronomie wurde nach den wöchentlichen Proben auch schnell wieder Robert aus dem „bRauns“ ein Besuch abgestattet und das ein oder andere After-Proben-Kölsch zu sich genommen.

Neben den Proben fanden auch in diesem Jahr wieder kleine Veranstaltungen statt, die dafür sorgten, dass schnell wieder ein Gefühl von Normalität aufkam. Allem voran fand im Juli das gemeinsame Probenwochenende in Heimbach statt. Neben gemeinsamen Proben, guter Laune,



## Wir suchen Dich!

### Komm in die Bordkapelle der

### StattGarde Colonia Ahoj!

Mehr Infos findest Du hier:



kühlen Getränken und einer Marschprobe auf der Staumauer der Rurtalsperre wurde hier das aktuelle Medley weiter eingeübt und steht für die kommende Session bereit. Parallel zum Probenwochenende fand auch die diesjährige Jahreshauptversammlung der StattGarde statt. Das wollte die Bordkapelle sich natürlich nicht entgehen lassen und hat gemeinsam mit dem Vorstand einen Fahrservice organisiert, der es den Musikern ermöglichte, an beiden Veranstaltungen teilzunehmen. Auf dem Rückweg sorgte die „Bus-Stewardess“ Chantalle wieder für ein fantastisches Unterhaltungsprogramm, das alle Beteiligten schon auf die lustigen Busfahrten während der Session einstimmt. Das diesjährige





Probenwochenende war somit ein echter Allrounder, da bei der Bordkapelle auch die Busfahrten immer ein Ereignis sind, die nach der ausgefallenen Session hier eine Generalprobe bekamen.

Auch kleine Events wie der 100. Geburtstag von unserem treuen Begleiter Paul, die diesjährige CSD-Demonstration oder das zweite Benefizkonzert im Tierpark Schmidt nutzte die Bordkapelle, um mit alten und neuen Liedern das Publikum zum Feiern zu bringen. Die aktuellen Wel-



pen werden bei solchen Events und bei den Proben immer weiter in den Verein integriert und freuen sich über jedes Event, bei dem sie ihr Können aus den Proben umsetzen und präsentieren können.

Die aktuellen Proben finden durch die 3G-Plus-Bestimmungen nach Vorzeigen des Nachweises wieder unter normalen Bedingungen statt und alle freuen sich über neue Lieder, gute Stimmung und leckere Getränke, die das Leben in der Bordkapelle prägen. Alle sind bereit für die kommende Session, denn: „da simmer dabei, dat is prima!“

*Jan Hooge*





IHR TRAUMBAD

ZUM GREIFEN NAH



Ihr **kompetenter** Partner  
in Sachen Haustechnik



- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Badsanierung
- Gas & Ölfeuerung
- Weichwasseranlagen
- Klima



**Notruf**

**0163 62 102 49**

**Lothar Luhr Haustechnik**

Hauptstraße 84 • 50226 Frechen

T 02234 91491 49 • F 02234 91495 50

E [info@lotharluhr.de](mailto:info@lotharluhr.de) • W [www.lotharluhr.de](http://www.lotharluhr.de)

**LOTHAR LUHR**  
Haustechnik



Sanitär-Heizung-Klima  
BAG Sanitär-Heizung-Klima  
Handwerk

## In Zeiten des Abstandes: Passagiere rücken zusammen



**Corona und der damit verbundene Ausfall der Session 20/21, geben mir die Chance auszuführen, was es heißt Passagier in der StattGarde zu sein. Ich möchte erzählen, was man als Passagier trotz der anhaltenden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen mit der StattGarde erleben durfte.**

Denn Passagier in der StattGarde zu sein bedeutet eben nicht nur den Verein mit einem monatlichen Obolus als Fördermitglied zu unterstützen. In der StattGarde können Passagiere auch aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Sei es bei Veranstaltungen wie dem Nubbelerwachen, der Maiwanderung oder dem Oktoberfest. Passagiere sind immer herzlich willkommen und haben ebenso Stimmrecht bei der jährlichen Mitgliederversammlung. Auch in den vielen verschiedenen Projektgruppen können sich Passagiere aktiv und tatkräftig einbringen. Ich selber zum Beispiel, bin ein fester Bestandteil der

Projektgruppe Almanach und unterstütze zudem jährlich wechselnd eine weitere Projektgruppe. Jeder kann nach seinen Interessen und Neigungen mitmachen, oder einfach mal etwas Neues ausprobieren. Dabei kommt es nicht selten vor, dass Passagiere mit der Zeit doch das Fastelovends-Gen packt und sie in die Uniform wechseln möchten.

Letztes Jahr war dann alles anders. Die Pandemie hatte uns fest im Griff und die Beschränkungen machten uns ein aktives Vereinsleben schwer. Da hatte der Vorstand der StattGarde eine tolle

Idee, er lud zum Online Spiel „Der Große Preis“ ein. Tänzer, Bordkapelle, Shantys, Stammboot und Passagiere sollten in Gruppen gegeneinander antreten, zu gewinnen gab es Kölsch im Leuchtturm, sobald dies wieder möglich sein sollte. Um die jeweiligen Fragen der Ratewand zu beantworten, mussten sich die jeweiligen Gruppen untereinander absprechen und ein zuvor ernannter Sprecher sollte die Antwort vortragen. Da die Passagiere aber bis dato nicht so gut miteinander vernetzt waren, stellte sich die Frage, wie man die Passagiere nun alle unter einen Hut bringen kann. Wie sollten sie also zu einer gemeinsamen Gruppenantwort auf die gestellten Fragen kommen? Es waren nur noch zwei Tage bis zum Online-Spiel

und mir schwirrte die Idee im Kopf herum eine WhatsApp-Gruppe mit allen mitspielenden Passagieren zu gründen, als mein Telefon klingelte und sich jemand freundlich mit „Hallo, ich bin Isabel und Passagier bei der StattGarde!“ meldete. Sie hatte die gleiche Idee wie ich und weil ich der erste auf ihrer Namensliste war, rief sie mich gleich an, um mir davon zu erzählen. Sie schlug eine WhatsApp-Gruppe für Passagiere vor, um die wir beide uns gemeinsam kümmern. Gesagt, getan! Alle Passagiere stimmten der WhatsApp-Gruppe zu und Anne bot sich spontan als Sprecherin für die Antworten beim Spiel an.

Während des Online-Spiels hatten wir in der Gruppe einen mordsspaß und ich war

## Ein tierisches Erlebnis für Groß und Klein!

Rolf's Streichelzoo Köln e. V. · Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln  
[www.streichelzoo-koeln.de](http://www.streichelzoo-koeln.de) · [info@streichelzoo-koeln.de](mailto:info@streichelzoo-koeln.de)



Foto: Mariusz Blach

wirklich überrascht, wie eine Gruppe von Menschen, die nicht in direktem Kontakt miteinander stehen, so locker, fröhlich und harmonisch miteinander umgehen kann. Bis heute ist mir schleierhaft, wie Anne es in Sekunden geschafft hat, aus der Vielzahl der vorgeschlagenen Antworten die Richtige auszuwählen. Jedenfalls hatten wir sehr viel Spaß und eine beachtliche Menge an Kölsch gewonnen.

Nach dem erfolgreichen ersten Online-Spiel „Der große Preis“, lud der Vorstand eine Weile später zu einer zweiten Spielrunde ein und so bekam ich eine Mail vom Vorstand „... hier ist die Liste der angemeldeten Passagiere für heute Abend. Schau doch bitte einmal drüber, wer noch hinzugekommen ist und nimm diese bitte ebenfalls in die WhatsApp-Gruppe auf...“ Also was machte ich – ich suchte mir Mailadressen und Telefonnummern heraus und trat mit den Mitspielern in Kontakt. So kam es zu einem sehr netten Telefonat mit einer, mir bis dato unbekanntem, Ex-Jungfrau und zu einem Mailkontakt mit jemanden, der im Festkomitee tätig war. Ich fand es amüsant spontan mit fremden Menschen in Kontakt zu treten, obwohl dies eigentlich gar nicht so mein Ding ist. Aber es hatte wieder geklappt alle mit ins Boot zu holen und Anne stellte sich erneut als Sprecherin der Gruppe zur Verfügung. Die Gruppe der Passagiere hat in beiden Spielen über 120 Kölsch erspielt. Die

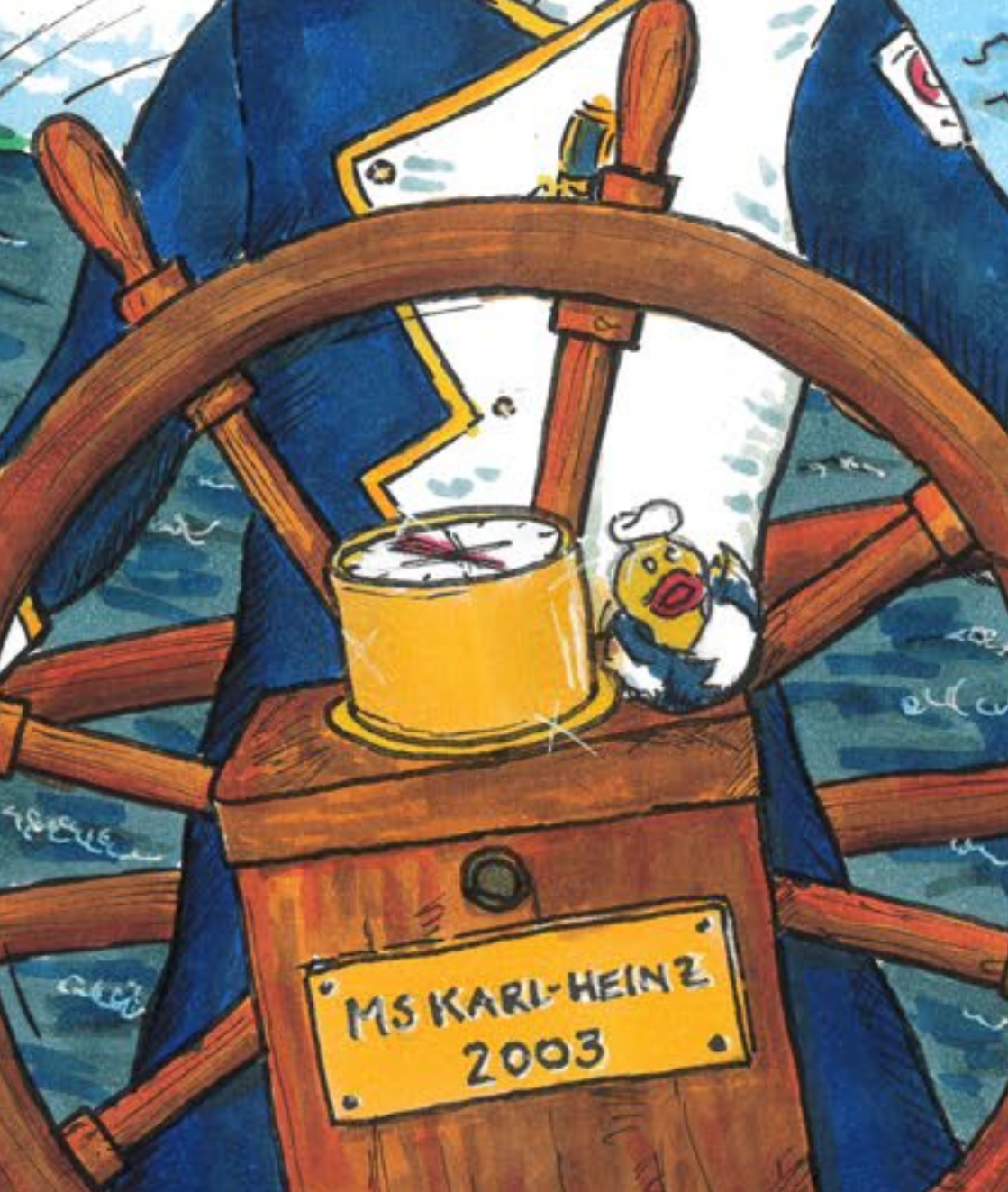
gemeinsame Verköstigung unseres Gewinnes steht zwar noch aus, doch ich bin zuversichtlich, dass wir einen gemeinsamen Termin finden werden.

So bin ich positiv gestimmt und freue mich auf die kommende Session und die anstehenden Veranstaltungen, bei denen man hoffentlich wieder unter normalen Umständen zusammen feiern kann. Vielleicht bringt die WhatsApp-Gruppe für uns Passagiere die Möglichkeit näher zusammenzurücken und sich besser kennen zu lernen. Ich würde mich jedenfalls sehr freuen, wenn noch mehr Passagiere in unsere WhatsApp Gruppe kommen.

*Wolfgang Dünnwald*







**Rückblick auf  
die Session 2020/2021**

## Spenden statt Kamelle – eine kleine, jecke Idee findet riesengroßen Zuspruch



**So oder so ähnlich könnte man die Entwicklung der Anfang 2021 geborene Idee „Spenden statt Kamelle!“ kurz erzählen. Da unsere Aktion aber viel größer war, als eine kleine Notiz am Rande, möchte ich gerne etwas weiter vorne anfangen.**

Anfang des Jahres trauerte noch jeder Stattgardist der verlorenen Session hinterher – so auch wir im Vorstand. Natürlich wären wir liebend gerne mit einem lauten Alaaf durch die Säle Kölns gezogen – aber es half ja leider nichts. Da kam unserem Präsidenten die Idee, man könne doch, das nicht für Kamelle und Strüßjer ausgegebene Geld, für wohltätige Zwecke spenden. Und was soll ich sagen – „Spenden statt Kamelle“ war geboren. Schnell waren sich alle einig, dass dazu eine Plakatwand (natürlich am Zochweg in der Vringsstroß) angemietet wird, um ein buntes Mosaik von allen Spendern aufkleben zu können. Und so rief unser Kapitän und Präsident André Schulze

Isfort seine Crew und Passagiere auf, sich an der Aktion zu beteiligen.

Aber es beteiligten sich nicht nur Stattgardisten – ganz im Gegenteil: schnell kamen auch Freunde, Sponsoren und sogar verschiedene Karnevalsvereine hinzu, um diese Benefiz-Aktion zu unterstützen. Jeder konnte für einen Mindestbetrag von 55 Euro (nach oben keine Grenzen) einen DIN A4-Mosaikstein erwerben und diesen nach eigenen Wünschen selber gestalten. Ob es nun Gruppenbilder, Vereinslogos oder Kinderzeichnungen mit Köpfen der Spender waren – der Phantasie waren keinerlei Grenzen gesetzt.

# GARTENCENTER EFFENBERGER

Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

## GRÜNE ÄSTHETIK FÜR IHREN ERFOLG

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events – sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln · Porz-Zündorf  
Telefon: 02203 81997 · Telefax: 02203 87411

[www.gartencenter-effenberger.de](http://www.gartencenter-effenberger.de)  
[info@gartencenter-effenberger.de](mailto:info@gartencenter-effenberger.de)  
[facebook.com/gartencenter.effenberger](https://facebook.com/gartencenter.effenberger)





Am Samstag, 6. Februar 2021 war es dann soweit: Alle Beteiligten trafen sich Corona-konform in der Vringstraße, um den gestalteten Mosaikstein in Eigenregie aufzukleben. Auch wenn das Wetter nicht in Bestform war – der Motivation tat es absolut keinen Abbruch und es entstand ein kunterbuntes Gute-Laune-Plakat.

Genauso vielfältig wie das Mosaik war, so vielfältig waren die von den einzelnen Spendern bedachten Einrichtung und Hilfsprojekte. So gingen zum Beispiel Spenden an LOOKS e.V., TrauBe Köln e.V., Kölner Klinikclowns e.V., Himmel un Ääd e.V., Dat Kölsche Hätz e.V. Aidshilfe Köln, anyway e.V., Helping Hands Cologne oder, oder, oder...

An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die es ermöglicht haben, dass wir über 18.000 Euro an Spenden vertei-



len durften! ...und eines ist ganz gewiss: Die Aktion werden wir mit Sicherheit wiederholen. Freut euch schon mal drauf!

*Frank Ermen*





# Et-kütt-wie-et-kütt-Tour



## 18. Fastelovends-Classics

Sonntag, 26. Juni 2022



**Die Oldtimerrallye der Karnevalsgesellschaften geht zum 18. Mal an den Start.**

Alle Oldtimer mit Karnevalsjecken (oder umgekehrt) sind herzlich eingeladen, mit uns eine fröhliche Ausfahrt zu genießen.

Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen unter:

[www.fastelovends-classics.de](http://www.fastelovends-classics.de)

Wir bedanken uns bei den Partnern der Fastelovends- Classics

**Dom**  
KÖLSCH

**TEUPE**  
GRUPPE

**DEKRA**

**Hilton**  
GASTHAUSEN

**FAKO-M**  
EINE STARKE GRUPPE

Anno 2011  
**Fass Brause**

**MOTORWORLD**  
EISEN • WERKZEUGE

**TOYOTA**

**L** **ELC**  
ELC GROUP

**BOISSEREE**  
Karl Schmidts Brauereibetrieb mbH

**STÄNDIG GUT**  
STÄNDIG GUT

*Ihr Bauexperte*

Arcus Projekt GmbH

**DEKA**  
Bürokommunikation  
Telefonanlagen • Kopiersysteme • IT-ED

**RODE**  
RODE

**historicdrive**  
Oldtimer-Genossenschaft • Rallies & Events

**LEBE DENN START**  
LEBE DENN START

## Die Uniform muss an die frische Luft



**Wir StattGardisten sind ja dafür bekannt, dass wir jeden Blödsinn mitmachen. Erst recht, wenn etwas aus einer Schnapsidee geboren wird. Und wenn dann dein Kapitän während der Corona-Pandemie zu dir sagt „Lauf“, dann läufst du 10.000 Schritte und noch mehr.**

Solche Schnapsideen sind wir schließlich unserer Vereinstradition schuldig. Und wenn es in dieser Nicht-Session 2020/2021 ja eigentlich hieß, dass man seine Uniform im Schrank und die Füße unter dem Tisch lassen sollte, dann galt das für uns eben nicht an den Sonntagen im Februar. So machten sich einige Kleingruppen an den schönen und sonnigen Februarsonntagen auf, um in Ihren StattGarde-Uniformen einen Spaziergang durch die Kölner City zu machen. Dabei hatten wir, ganz nach dem Wunsch unseres Kapitäns André, natürlich so unsere Hintergedanken. Wir wollten zum einen endlich mal wieder unsere schönen Uniformen anziehen und zum anderen mal





wieder ordentlich bewegen, um dem Coronaspeck den Kampf anzusagen.

Der dritte Grund war, den Kölnerinnen und Kölnern ein klein bisschen karnevalistische Freude zu bereiten. Und genau das haben wir geschafft. Mehrere kleine Gruppen machten sich so auf verschiedenen Touren quer durch die Kölner City auf den Weg. Die eine Gruppe wanderte von Lieblingskneipe zu Lieblingskneipe, wenn diese auch leider noch geschlossen hatten, oder entlang der Auftrittsorte, auf denen wir sonst während der Session unsere Bühnenauftritte absolviert hätten.

Ein Highlight der Touren war definitiv der Besuch des Schaufensters vom Friseur Salon Markus Wirtz am Rudolfplatz. Das Schaufenster wurde in diesem Jahr erstmalig für und von der StattGarde dekoriert, sogar die goldene Präsidentenkette konnte man hier bestaunen. Ein weiteres Grüppchen hatte extra Strüßje bei Ihrem

Uniform-Spaziergang dabei und haben diese an Passanten verteilt, wie wir es sonst beim Rosenmontagszug getan hätten. Die Blicke und lächelnden Gesichter der Passanten gaben uns recht. Karneval ist ein Gefühl, und das kann uns auch eine Pandemie nicht so einfach nehmen.

So wie wir bei dieser Aktion unseren Spaß hatten, so haben sich auch die Kölnerinnen und Kölner, die uns auf unseren Wegen begegnet sind, darüber gefreut. Einige sprachen uns darauf an und machten Fotos von uns. Alles schön brav auf Abstand und mit Maske, denn gemeinsamer Spaß und Verantwortung für einander schließen sich nicht aus, sondern gehören beide zum Karneval dazu.

*Oliver Bäuchle*





# Best Of

COLOGNE

FETISH SHOP FOR MAN & WOMAN



BEST OF - COLOGNE  
SCHAAFENSTR. 12  
50676 KÖLN

0221 - 27 20 86 00  
WWW.BEST-OF-FETISH.COM



ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - MI 12 - 19 UHR | DO + FR 12 - 20 UHR | SA 12 - 19 UHR

## „Home is where the Fish is“



**Unter diesem Motto haben Stammbotleiterin Petra Schmidt-Reppen und Simone „Böttchen“ Schiffer am diesjährigen Aschermittwoch zum traditionellen Fischessen eingeladen.**

Wobei traditionell in diesem Jahr nur das Ereignis an sich war. Aufgrund der Pandemie und des damit verbundenen Lockdown konnte unser Fischessen nur virtuell stattfinden. Statt wie gewohnt im Tourbus bei Sushi und bester Laune, trafen sich die StattGardisten am 17.02.2021 vor dem heimischen Rechner um gemeinsam via Teams das diesjährige Fischessen zu begehen.

Die Kochkünste der Teilnehmer standen an diesem Abend definitiv nicht im Vordergrund. Manche Teilnehmer aßen die allseits beliebten Fischstäbchen mit Kartoffelpüree und Spinat, andere bestellten sich Suhi nach Hause und manche waren einfach nur froh, bei Kölsch, Wein oder Eierlikör ein paar bekannte Gesichter wieder zu sehen.

Nach der abgesagten Session und dem vorhandenen Corona-Blues hat es mehr als gut getan, sich gegenseitig aufzuheitern und gemeinsam zuversichtlich auf die kommende Session zuzuschauen. Auch wenn an diesem Abend im Februar noch niemand absehen konnte wie lange der Lockdown dauern würde, wann es für alle ein Impfangebot geben wird, so waren wir uns sicher, das wir im nächsten Jahr wieder alle im Tourbus sitzen, um dann gemeinsam wieder unsere Tradition erleben zu können. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die kurzweiligen Stunden in dieser tristen Zeit.

*Dieter Hellermann*



die **mumu** ✨







 **traubenmeer**  
TAUCHEN SIE EIN!

## ALAAF, HELAU UND RABATZ!

Mit dem leckeren Stöffchen von Traubenmeer wird Karneval der absolute Knaller...

Wein, Sekt oder Secco warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden.

traubenmeer Weinhandelsgesellschaft mbH  
Olpener Straße 167 • D-51103 Köln  
[www.traubenmeer.de](http://www.traubenmeer.de) • [info@traubenmeer.de](mailto:info@traubenmeer.de)





Mich haben erschütternde  
Bilder erreicht aber











**Zwischen den Sessionen**

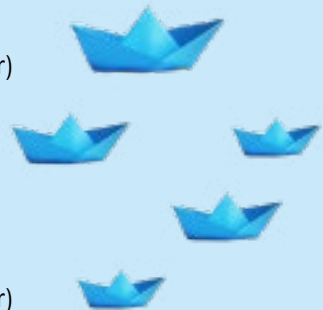
## Die StattGarde wird 18: Käpt'n André ruft zur Fischstäbchen-Party

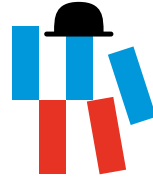
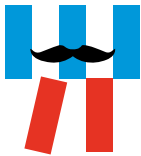
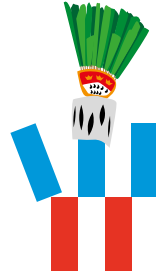
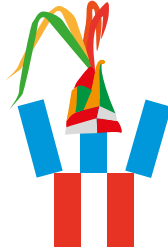
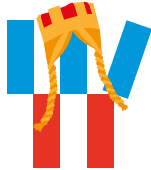
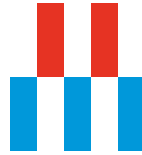
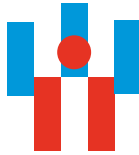
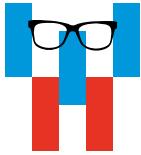


**Am 31. Mai 2021 wurde die StattGarde volljährig. Was vor 18 Jahren im damaligen Stammlokal „Bürzel“ in der Martinstraße von den zwölf Gründern als jecke Idee aus der Taufe gehoben wurde, hat sich heute zu einer prächtigen Karnevalsgesellschaft mit über 600 Mitgliedern entwickelt, die im Kölner Karneval nicht mehr wegzudenken ist.**

Folgende Gründer sind auch heute noch im Verein:

- Markus Bonnie (Stammboot)
- Michael Deisen (1. Klasse Passagier)
- Michael Felden (Passagier)
- Peter Franzen (Shanty-Chor)
- Martin Mende (Sonnendeck)
- Mirko Mohm (Passagier)
- Ingo Odinius (Shanty-Chor)
- André Schulze Isfort (Präsident)
- Carsten Schweer (1. Klasse Passagier)





# Jeder Jeck ist anders.

Wir wünschen euch viel Spaß.



Uns verbindet mehr.

NetCologne

Die ungebrochene Tradition, den StattGarde-Geburtstag mit Fischstäbchen, Kartoffelpüree und Spinat zu feiern, geht auf eine legendäre Nacht in der WG-Küche der beiden Ur-Gründer Carsten Schweer (späterer Präsident) und Martin Mende (späterer Finanzoffizier) zurück, in der der Grundstock für die Vereinsgründung gelegt wurde. Seitdem wird zum Jahrestag an der kulinarischen Tiefkühlköstlichkeit festgehalten.



2021 konnte der Vereinsgeburtstag wegen des herrschenden Lockdowns leider noch nicht wieder live im Leuchtturm stattfinden. Daher rief Kapitän André erneut zu einer digitalen Feierstunde auf. Und so loggten sich am Gründungstag wieder zahlreiche StattGardisten aus ihren Küchen und Wohnzimmern zur Online-Geburtstagsparty ein, um gemeinsam auf den 18. Jahrestag des Vereinsbestehens anzustoßen. Die Teilnehmer präsentierten vor ihren Kameras nicht nur stolz ihre Kochkünste rund ums Fischstäbchen, sondern sie erspielten bei der Wiederholung der interaktiven Rate-runde „Der Große Preis - StattGarde-Edition“ in den fünf Booten 1.300 Gläser Freikölsch, die nach Öffnung der Gastronomie im Juli im Leuchtturm getrunken werden konnten. Was für eine Freude wieder in gemeinsamer Runde zusammenzustehen und ein Kölsch zu trinken.

Mit diesem herrlichen Gefühl fiebern wir schon jetzt dem 31. Mai 2022 entgegen, wenn wir den 19. Geburtstag endlich wieder im Leuchtturm feiern werden – natürlich mit Fischstäbchen, Püree und Spinat!

*Jörg Esser*





**NUR ZESAMME  
SIN MER  
SCHAAFENSTRABE!**

**EX3 CORNER**



eigene K3-Prüfstelle

## HU-Plakette fällig? Wir kleben Ihnen „eine“!

... auch wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.

**INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL**  
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRsunFÄLLE

Bonner Str. 126 · 50968 Köln · Tel. (0221) 385993 · 9378047 · Fax (0221) 374590  
E-Mail: info@scherschel.com · www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle bieten wir an:

- Unfall- und Wertgutachten
- Technische Beratung
- Technische Gutachten
- Gebrauchtwagen-Zustandsbericht

eurotaxSCHWACKexpert



**„Oooh, es ist so schön, Euch zu sehen!“**



**Im Mai 2021 ging aufgrund der Pandemie noch nicht sehr viel ... Im Juli hingegen gingen sehr viele – nämlich StattGardisten: An einem wunderschönen, sonnigen Tag wanderten wir auf einer herrlichen Route durch Köln – und zogen freudestrahlende Blicke auf uns.**

Sobald die Coronaregeln es möglich machten, gab unsere fleißige Reiseleitung sofort Gas, um unter Wahrung aller Auflagen die traditionelle Maiwanderung unseres Vereins nachholen zu können. Endlich trafen sich wieder einige StattGardisten, die sich teils monatelang nicht gesehen hatten. Mit leckeren Getränken im Gepäck spazierten wir durchs „Kölsche Outback“ um den Decksteiner Weiher. Und nach der langen Zeit des Corona-bedingten Verzichts schien bei einigen Passanten, die uns als StattGarde erkannten, das Kölsche Hätz höher zu schlagen: „Oooh, es ist so schön, Euch zu sehen!“ Eine Reaktion, die auch unsere Herzen tanzen ließen. Und so konnten wir

den Tag beglückt mit heißem Grillgut (und einigen heißen Sonnenbränden) gemeinsam ausklingen lassen.

*Daniel Timmers*











# Alles hät sing Zick

## Steuerberatung in Köln

Das Motto der Session 2021/2022 heißt „Alles hät sing Zick“. Selten war ein Motto passender. Der Karneval und das Feiern haben ihre Zeit ebenso wie die Arbeit und das Familienleben. Wenn unsere Mandanten uns brauchen, dann ist das „Ihre Zeit“ bei uns.

### Sprechen Sie uns an

ETL ADVISA GmbH Steuerberatungsgesellschaft  
Christian Johannes & Maico Kloß | Telefon (0221) 94 10 19 80  
advisa-koeln@etl.de | [www.etl.de/advisa-koeln](http://www.etl.de/advisa-koeln)

## Lasst die Spiele beginnen....



**Rund vier Wochen nach dem offiziellen Ende der Olympischen Spiele 2021 in Tokyo, hat die Reiseleitung zur StattGarde-Olympiade in den Westerwald nach Ehscheid eingeladen. Nicht etwa, dass die Reiseleitung dem Animationsteam Konkurrenz macht, nein, unter dem Motto „Olympia“ hat die Reiseleitung vom 10.09. - 12.09. zum diesjährigen Workshop-Wochenende in das Landhotel Westerwald eingeladen.**

Neben 16 motivierten Welpen folgten 40 „alte Hasen“ der Einladung um die Welpen bei Ihrem vorletzten großen Schritt zur Aufnahme in die StattGarde Colonia Ahoj zu unterstützen.

So reisten am Freitagnachmittag die StattGaristen ins Landhotel. Nach dem Check-In, Zimmerzuteilung und Kontrolle der 3 G kam es beim ersten Kölsch zum gemütlichen Gettogether im Innenhof und die Nervosität der Welpen vor dem anstehenden Workshop am Samstag nahm Fahrt auf. Doch die Nervosität sollte schnell in den Hintergrund rücken, als den Welpen

klar wurde, dass sie traditionell am ersten Abend für die Verpflegung der Truppe zuständig sind. Die vom Hotel herangeschafften üppigen Mengen an Würstchen und Koteletts wurden pflichtbewusst bei Musik, Kölsch und bester Laune gegrillt und die Fragen nach dem Test und weiteren Ablauf des anstehenden Workshop rückten schnell in den Hintergrund. Der Abend wurde dann in der eigenen Hotelbar fortgesetzt. Unter der Leitung des „Boka-Thekenteams“ um Heinz Hüsken wurden die Anwesenden mit Getränken versorgt und DJ „Rosi“ erfüllte jeden Musikwunsch bis in die frühen Morgenstunden.



Pünktlich um 10:00 Uhr startete dann am Samstag für die Welpen der alles entscheidende Tag. Nachdem die alten Hasen zum Landgang aufgebrochen waren, startete der Workshop für die Welpen unter der Leitung von Kapitän André und Steuermann Georg. Neben vielen Informationen rund um den Kölner Karneval haben die beiden auch einen interessanten Einblick in die Gründungsjahre der StadtGarde gegeben und beschrieben, wie der Weg von zwölf Gründungsmitgliedern im Jahr 2003 bis heute erfolgreich bestritten wurde. Ob dies am Anfang die selbstgenähten Uniformen waren, die ersten Auftritte bei der Rosa Sitzung im Gloria, das Kennenlernen von Marie-Luise Nikuta oder die ersten Workshops in der Küche von Gründungsmitglied Martin Mende. Die Welpen klebten aufmerksam an den Lippen der beiden. Nach einer kleinen Stärkung in Form einer kalten Ente folgte dann der Test in dem das zuvor Erlernte zu Papier gebracht werden musste.

Parallel hat ein Teil der alten Hasen eine Kanutour auf der Ems unternommen, während der andere Teil bei einer Stadtführung Bad Ems kennenlernen durfte. Bei herrlichem Sonnenschein, leckerem Essen und kühlen Getränken hatten beide Gruppen einen kurzweiligen Tag und kamen bei bester Laune pünktlich zum Testende zurück ins Hotel.

Doch bevor die Welpen ihr Testergebnis erfahren haben, hatte das Hotel noch eine besondere Überraschung für sie in petto – es musste auch am zweiten Abend gegrillt werden! Nach Auswertung

der Tests stand fest, daß alle Welpen selbigen bestanden haben und somit alle die letzte Hürde vor der Abstimmung mit Bravour gemeistert haben.

Ausgelassen und gelöst vom Druck konnte nun der zweite Abend in Ehlscheid seinen Lauf nehmen. Bei dem „Biergalgen“ forderten die Welpen die alten Hasen heraus. Es musste mit Geschick versucht werden, ein vor sich schwebendes Kölsch zu trinken. Nicht nur das, entscheidend war, welches Team wie viel Zeit dafür benötigte. Es verwunderte niemanden, daß die Teilnehmer der BoKa dieses Trinkspiel perfekt beherrschten. Einen herzlichen Dank an Remy Smeets, der den Biergalgen extra für das Wochenende angefertigt hat.

Mit Einbruch der Dunkelheit wurde es nun Zeit für die Mottoparty. Flott zogen sich alle auf die Zimmer zurück, um sich ordentlich aufzubrezeln und zurecht zu machen.

Unter dem Motto „Olympia“ kamen witzige und ausgefallene Ideen zum Vorschein. Ob als Kugelstoßer, Synchronschwimmer, olympische Flamme oder griechische Göttinnen, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.

Die olympischen Spiele in Ehlscheid waren – anderes als in Tokyo – ein voller Erfolg. Vielen Dank an die Reiseleitung und an alle StadtGardisten, die an diesem tollen Wochenende dabei waren.

*Dieter Hellermann*









EINFACH. SAUBER. BESSER.

# Alles hät sing Zick

## Endlich widder bütze, kehre, danze!



... wir halten Köln nicht nur an Karneval sauber:  
Müllabfuhr · Stadtreinigung · Winterdienst · Wertstoffsammlung



QR-Code scannen  
oder besuchen  
Sie uns im  
Internet unter  
[www.awbkoeln.de](http://www.awbkoeln.de)

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24  
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22  
[kundenberatung@awbkoeln.de](mailto:kundenberatung@awbkoeln.de)

[f/awbkoeln](https://www.facebook.com/awbkoeln) [/awbkoeln\\_info](https://www.instagram.com/awbkoeln_info) [/awbkoeln](https://www.instagram.com/awbkoeln)

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH



## Das war der ColognePride 2021



**Am 29. August 2021 fand in Köln die Straßendemonstration im Rahmen des ColognePride statt. Unter dem Motto „Art. 3 GG - Keine Diskriminierung aufgrund sexueller Identität“ nahm die StattGarde mit 130 Teilnehmern an der Demo teil.**

Im Frühjahr 2021 hatten die Projektgruppenleiter David Schnobl und André Hoppen zur ersten virtuellen Projektgruppensitzung eingeladen. Diese Sitzung fand mitten im Lockdown statt – Corona hatte uns fest im Griff – und treffen sollten wir uns nicht persönlich, da erst wenige vollständig geimpft waren. Hoffnungsvoll begannen wir mit der Planung unserer Teilnahme. Insgesamt 18 StattGardisten haben sich zur Arbeit in dieser Projektgruppe zusammengefunden.

Wir hatten anfangs noch darauf gehofft, dass der ColognePride im Juli 2021 und damit bei schönem und warmem Wetter stattfinden könnte. Die Entwicklung der Pandemie ließ jedoch nicht zu, dass der

CSD am regulären ersten Juli-Wochenende stattfinden konnte. Erst nach mehreren Terminanläufen konnte der KLuST endlich den 29. August als verbindliches Datum für die CSD-Parade verkünden.

David und André sind schon seit vielen Jahren in der Projektgruppe CSD aktiv und dennoch haben wir lange keine derart lebhaft und aktive Gruppe mehr erlebt. Es wurde kontrovers, aber immer freundlich und zielorientiert diskutiert. Jeder hat sich eingebracht und engagiert. Zum Beispiel bei dem endlich wieder erlaubten Grillabend im Leuchtturm, federführend organisiert von Remy – herzlichen Dank an dieser Stelle – oder der „Sitzung“ im Bunten Salon im „Em Golde Kappes“ in Nippes.



# „Im Leuchtturm“

Der Heimathafen der  
StattGarde Colonia Ahoj e.V.



*Klaus und Astrid  
freuen sich  
auf Euren Besuch!*

Gaststätte  
Im Leuchtturm  
Mauritiussteinweg 70  
50676 Köln  
Telefon: 02 21 - 23 26 47

Öffnungszeiten täglich  
von 16:00 bis 01:00 Uhr  
Sonntag geschlossen

Als ein Ergebnis unserer Projektarbeit, haben wir sechs verschiedene T-Shirt-Farben festgelegt, um einen großen Regenbogen innerhalb der Parade darzustellen. Alle T-Shirts zeigten unser Motto: Art. 3 GG – Keine Diskriminierung aufgrund sexueller Identität. Auf einen Truck haben wir dieses Jahr verzichtet und sind als reine Fußgruppe mitgelaufen.

Nach drei Ausgabeterminen für Shirts, Give-Aways und Prosecco in unserer Botschaft, startete am Freitagabend der PrideKlatsch - der traditionelle CSD-Stammtisch - im Leuchtturm.

Am Sonntag ging es nach einem Jahr Pause endlich wieder mit einem gemeinsamen Frühstück los. Tatsächlich kamen 75 Teilnehmer sogar mit 2G-Status zum Frühstück. Nachdem wir alle notwendigen Dokumente geprüft hatten, wurde das Ganze kurzerhand zur Party erklärt und es konnte gefeiert werden. Da auch die Bordkapelle wieder spielte, fing der Tag super an. Nur das Wetter spielte nicht ganz so mit.

Die Vorhersagen ließen nichts Gutes erwarten und diese behielten leider Recht. Kurz vor dem Abmarsch zum Aufstellplatz öffnete der Himmel seine Schleusen. Die Vorbereitungen dauerten länger, aber schließlich sind wir bei leichtem Nieselregen Richtung Aufstellplatz Nr. 69 losgezogen. Zwei Stunden später ging es dann bei Nieselregen für uns mit der Parade los. Die Bordkapelle hatte uns und alle anderen bis dahin kurzweilig mit ihrer Musik unterhalten. Während des Demonstrationszuges haben wir natürlich wieder für Aufmerksamkeit gesorgt, wir waren fröhlich, offen und hatten eine Menge Spaß. In unseren regenbogenfarbenen T-Shirts demonstrierten wir für das diesjährige Motto, zeigten uns dabei weltoffen und auch europäisch. Gegen 16 Uhr erreichten wir nach so mancher Wetterkapriole den Zielpunkt am Deutzer Bahnhof. Wie in den Jahren zuvor spielte die Bordkapelle zum Abschluss ein begeisterndes Platzkonzert. Danach löste sich die Gruppe zufrieden auf. Einige trieb es ins Deutzer Brauhaus, andere zogen ins



# KÜCHENLOFT



## KURS BONNERSTR 242

AUSSER.GEWÖHNLICH

PREIS.WERT

Bonner Str. 242 [Hof 242]  
Telefon [02 21] 16 87 38 48  
E-Mail [info@kuechen-loft.de](mailto:info@kuechen-loft.de)

· 50968 Köln  
· Telefax [02 21] 16 87 38 70  
· Internet [www.kuechen-loft.de](http://www.kuechen-loft.de)

CSD-Village rund um die LANXESS arena ein, um dort weiterzufeiern.

Zur Abschlussbesprechung traf sich die Projektgruppe Mitte September, wie schon einige Male zuvor, in der Österia, im Restaurant Gruber. Dort begrüßten wir auch die Bordkapelle wieder als Gäste und dankten ihnen für ihr Engagement während des gemeinsamen ColognePride.

Nun freuen wir uns auf den nächsten ColognePride 2022, bei dem wir erneut mit Vergnügen und Engagement für unsere Community und unsere Themen teilnehmen werden.

*David Schnobel  
André Hoppen*







# Gemeinsam alles gewachsen.



#GemeinsamAllemGewachsen  
ksk-koeln.de

**Gerade jetzt ist  
Zusammenhalt wichtiger  
denn je.**

Darum machen wir uns für die stark,  
die sich für die Gemeinschaft  
stark machen. Und unterstützen  
Karnevalsvereine in unserer Region  
und all diejenigen, die sich für andere  
einsetzen.

 **Kreissparkasse  
Köln**

# Auf die Flutwelle folgte eine Welle der Hilfsbereitschaft



**Die StattGarde, die Reederei und ihre Freunde haben in den letzten Monaten bewiesen, dass sie zusammenhalten, wenn der Sturm am stärksten und die Not am größten ist. Genau das zeigte sich nach der Jahrhundertflut, die im Juli 2021 im Kölner Umland zur Katastrophe wurde. Häuser und Straßen wurden meterhoch überflutet und teilweise sogar zerstört. Menschen verloren alles. Zahlreiche Organisationen, Vereine und Karnevalsgesellschaften, darunter auch die StattGarde, haben sofort verschiedene Hilfsprojekte gestartet um zu helfen und zu unterstützen. Wir wollen hier einen kleinen Überblick über unsere Aktionen bringen und einzelne Beteiligte kurz zu Wort kommen lassen:**

## ***Erste-Hilfe***

Jeder von uns weiß noch wie ihn die ersten Bilder von den Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen erreichten. Neben den unfassbaren Eindrücken bahnte sich aber auch schnell Hilfsbereitschaft ihren Weg. Paten griffen ihren ehemaligen Welpen, die schwer getroffen waren, unter die Arme. Die Bordkapelle erhörte sofort den Ruf eines ihrer Mitglieder, um betroffene Freunde zu unterstützen. Ebenso wurden Fachleute aus

den Reihen des Vereins aktiviert, die Ihre Arbeitsleistung in den Dienst der guten Sache stellten. So wurde die Erste-Hilfe ins Rollen gebracht. Und diese sollte nicht die Letzte bleiben. In einer unbeschreiblichen Geschwindigkeit wurden notwendige Kleidung und alltägliche Verbrauchsprodukte zusammengetragen. Aber auch an flutspezifischen Hilfsmitteln wie Gummistiefeln, Schaufeln und Besen mangelte es bald nicht mehr. Ein weiteres

Mitglied unseres Vereins hat seine Freizeit damit verbracht, im Helferzentrum Arbeitsaufträge und Gruppen so zu koordinieren, dass die notwendige Hilfe an der Stelle ankam, wo sie am dringendsten benötigt wurde.

*”Die unglaubliche Hilfe aus ganz Deutschland und der Zusammenhalt der Menschen im Ahrtal hat mich jedes Mal berührt und gerührt. Es gibt damit nach jedem Tag mehr Hoffnung für die kommenden Monate und Jahre. Dafür bin ich mehr als dankbar.* Sabrina Koll (Bordkappe)

## **Sammelaktion**

Nach dem ersten Schock und den Geschichten, in denen Betroffene oder ihre Verwandten, Freunde, Bekannten ihre Erlebnisse schilderten, war schnell klar, dass es einen langen Atem bedarf, bis die Flutopfer überhaupt wieder an so etwas wie Normalität denken können. Die StattGarde hat hierzu eine Koordinationsstelle eingerichtet, an die sich alle wenden können. In kurzer Zeit wurden so schon diverse Sachspenden zusammengetragen. Von Möbeln über Haushaltsgeräte bis hin zu Geschirr, Bettwäsche und Co. ist vieles dabei. Alles soll zur rechten Zeit an betroffene Familien für ihren Wiederaufbau abgegeben werden. Neben

zusammen. Die Reederei hat diese Summe großzügig aufgestockt. Dieses Geld wurde den betroffenen StattGardisten zeitnah als Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Sachspenden können weiterhin unter [wir-helfen@stattgarde.de](mailto:wir-helfen@stattgarde.de) gemeldet werden. Da nicht alles gespendet oder geliehen werden konnte, aber dennoch zeitnah benötigt wurde, schafften StattGarde und Reederei gemeinsam zwei Trocknungsgeräte und ein Strom-Aggregat an, um so auch praktische Hilfe zu leisten.

## **Verpflegungsaktion am 08.08.2021**

An einem der Sonntage nach der Flutkatastrophe fuhr eine kleine Gruppe StattGardisten und Freunde zum Helferzentrum ins Ahrtal, um dort die Helfer mit warmen Mahlzeiten zu versorgen. Dafür wurden am Freitag vorher 100 Liter frische rheinische Kartoffelsuppe mit Mettwurst selbstgekocht. Da selbst die Küche der Gaststätte Kleine Glocke hierfür zu klein war, durfte die Suppe in der Kantine des Finanzamtes Köln-Mitte zubereitet werden. Dazu wurden noch 400 Steaks und Krautsalat, ebenfalls von der Gaststätte Kleine Glocke, 500 Würstchen von Remagen, 80 Brote von Kamps und 900 Flaschen Kölsch von Früh in einem Hänger von Köln an die Ahr gebracht. Insgesamt

*”Es hilft wenig, in der ersten Minuten nach einer Katastrophe einem Betroffenen einen Kleiderschrank zu schenken, aber noch weniger hilft es, die Betroffenen ab dem Moment im Stich zu lassen, ab dem andere Themen wieder die Nachrichten beherrschen. Es gibt weiterhin noch viel zu tun.* Matt Müller (Stammboot)

den Sachspenden wurde innerhalb des Vereins auch zu Geldspenden aufgerufen. Dabei kamen einige Tausend Euro

samt waren an diesem Tag ca. 1.200 Helfende im Ahrtal vor Ort und wurden durch diese und andere Verpflegungsaktionen

**”Ich habe in der Pandemiezeit als Gastronomin so viel Hilfe erfahren, mir geht es wieder gut. Und andere haben nichts mehr, deswegen will ich diese Hilfe weitergeben.** Stephanie Rommerskirch (Passagierin und Kleine Glocke, Köln)

versorgt. Erst spät am Abend kam unsere Gruppe wieder in Köln an. Die Dankbarkeit der Ahrtal-Helfenden entschädigte mehr als genug für den hohen Aufwand.

**Anpack-Aktion** im Ahrtal am 22.08.2021  
An einem weiteren Sonntag und damit fünf Wochen nach der Flutkatastrophe hatte das Animationsteam der StattGarde eigentlich eine Spaß-Olympiade geplant. Aufgrund der Ereignisse wurde diese abgesagt und wir sind stattdessen mit einer kleinen Truppe, in einem vom Verein gemieteten Bus, ins Ahrtal gefahren, um dort selber mit anzupacken und zu helfen. Ziel war es dort zu helfen, wo gerade die Hilfe zum Wiederaufbau benötigt wurde, in der Hoffnung, dass un-

**”Für mich ist das Bewegendste, wie viel man in kürzester Zeit erreichen kann, wenn man sich nur auf den Weg macht.** Stephanie Rommerskirch (Passagierin und Kleine Glocke, Köln)

seren betroffenen StattGarde-Freunden ganz genau so Hilfe zu Teil werden wird. In Ahrweiler wurde man von einem großen Organisationscamp, zu einer kleinen, vom Hochwasser überfluteten Wäscherei in die Innenstadt von Bad Neuenahr geschickt. Nach Wochen voller Schlamm, Ungewissheit und Angst hatten Fachleute das Haus gerade erst als standsicher freigegeben. Der knöchelhohe Schlamm war inzwischen raus, aber sonst war alles wüst, dreckig und kaputt. Ja, einfach

alles. Zusammen mit ca. 30 Helfenden packten unsere StattGardisten dort einen ganzen Tag mit an. Mit Stemmhämmern und Schippen wurden Dreck und Putz abgeschlagen. Schubkarre um Schubkar-

**”Die Schicksale der Menschen und die Zerstörung sind kaum in Worte zu fassen, es wird noch sehr lange Unterstützung und Hilfe benötigt. Wir dürfen die Menschen jetzt nicht alleine lassen und ich bin mir sicher, dass wir das gemeinsam schaffen können.**

Sabrina Koll (Bordkapelle)

re wandelten sich die einzelnen Räume des Hauses von einem katastrophalen Zustand in Etwas mit Perspektive. Es war erstaunlich wie schnell die Arbeit voranging, Jeder packte da an wo gerade was abgebrochen oder weggeschippt werden musste. Nach wenigen Stunden war fast der Rohbauzustand des Hauses erreicht. Alle hatten damit gemeinsam den Besitzern der Wäscherei eine neue Perspektive für die Zukunft gegeben. Eine Perspektive, die sie vortags noch nicht hatten. Und damit war unser Ziel erreicht.

**Die StattGarde bedankt sich bei allen Helfenden und Spendern.**

**Matt Müller & Oliver Bäuchle**

Fotos von der Innenstadt von Ahrweiler, zeigen wir hier aus Respekt vor allen Betroffenen nicht. Das Foto mit dem Regenbogen haben wir auf dem Rückweg machen können. Wenn das nicht ein Zeichen für Hoffnung ist...





# Fr<sup>ü</sup>sch- Markt Gren<sup>g</sup>el

**Inh. Wolfgang Quadt**

**Friedensstr.57 • 51147 Porz-Gren<sup>g</sup>el  
02203/1833055 • täglich 8-19 h, samstags 8-14 h  
frischmarkt-gren<sup>g</sup>el@t-online.de**

## Ein Prosit der Gemütlichkeit - O'zapft is!



**Einmal im Jahr sind die Farben der StattGarde ausnahmsweise nicht das kölsche Rot un Weiß, sondern sie erstrahlen im bayrischen Himmelblau: Es ist wieder Oktoberfestzeit. Dann werden die feschen Krachledernen aus den Schränken geholt, die strammen Dirndl aufgebügelt und es gibt wieder Bier aus großen Gläsern. Dazu spielt die hauseigene Musi auf.**

Nach langer Coronaabstinenz war es endlich wieder möglich: Wir konnten unser erstes großes Fest feiern. Passend dazu lud Ende September 2021 die StattGarde zum Oktoberfest auf die Hennes-Terrasse ein. Gut hundert StattGardisten motivierten ihre – manchmal authentischen, manchmal eher karnevalistischen – Bayernoutfits aus und zogen bei strahlendem Sonnenschein in den, von unserer Reiseleitung liebevoll dekorierten, kölschen Bermuda-Hofgarten ein. Wirt Dieter begrüßte neben dem Kapitän André die Gäste herzlich und stach ein Fässchen echtes Hofbräu-Bier nach dem anderen an.

Das ausgelassene Wiedersehen mit Vereinskollegen aus allen Beibooten war nach der unfreiwilligen Zwangspause ebenso irritierend wie vertraut. Dabei zeigte sich, dass unsere Bordkapelle in den letzten Monaten nicht untätig gewesen ist, sondern fleißig arrangiert und geprobt hat. Mit gewohnter Professionalität gab sie ein Pottpourri aus bayrischen, kölschen und schlagerigen Tönen zum Besten. Und das nicht nur zur Begeisterung der StattGardisten, sondern zur Freude zahlreicher Zaungäste, die sich das wilde Treiben nicht entgehen lassen wollten.





Abgerundet wurde die Stimmung durch eine launisch-zünftige Showeinlage unser aller beliebten Dragqueen Julie Voyage. Mit altbekannten Gassenhauern brachte sie die feucht-fröhliche Runde zum Lachen, Singen, Schunkeln und Tanzen. Manch einer mag vielleicht nicht mehr so genau wissen, ob, wann und wie er nach Hause gekommen ist, eins ist aber sicher: „Ja mei, woar des a Mordsgaudi!“

*Markus Johannes*







MARKUS WIRTZ

FRISEURMEISTER & VISAGIST



IHR SALON AM HAHNENTOR -  
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Rudolfplatz 2 | 50674 Köln  
Telefon +49 221 27258727  
[www.friseur-wirtz.de](http://www.friseur-wirtz.de)



# Deine Party im Pitter

Ob Gebutrstag,  
Hochzeit oder Scheidung  
ist der Pitter der richtige Platz.  
Sprich uns an und wir helfen Dir  
mit Speis und Trank.



Telefon 0221-96020000

Fax 0221-39902982

E-Mail: [info@stapelhaus-koeln.de](mailto:info@stapelhaus-koeln.de)

Zum Pitter Cologne - Alter Markt 58-60 - 50667 Köln







# GUIDO LEPPER

MODE FÜR MÄNNER  
BONN

Alle Mitglieder der  
StattGarde erhalten einen  
**Jecken Rabatt von 11%**

BRÄUTIGAMAUSSTATTUNG  
GESELLSCHAFTSKLEIDUNG  
BUSINESSKLEIDUNG

GUIDO LEPPER MODE FÜR MÄNNER  
Bergfeldstraße 2, 53121 Bonn · Telefon: 0228 / 6 29 68 50  
guido.lepper@t-online.d · [www.guido-lepper.de](http://www.guido-lepper.de)



Wir stellen Ihr Outfit individuell nach Ihren Wünschen zusammen. Auch Einzelanfertigungen sind für uns kein Problem. Sie wählen das Modell, den Stoff und die Größe und bekommen Ihren Anzug exklusiv angefertigt. Im Notfall kleiden wir Sie, inklusive Änderungen, innerhalb weniger Tage komplett ein.

Kommen Sie gerne zu uns, und probieren Sie alles an, was Ihnen gefällt – in gemütlicher Atmosphäre und bei einem Espresso, Cappuccino oder einem Glas Sekt.

WIR FREUEN UNS,  
SIE IN UNSEREN NEUEN  
GESCHÄFTSRÄUMEN  
ZU BEGRÜSSEN.



## Run of Colours - Laufen für einen guten Zweck

**Am Samstag, 18.09.2021 war es wieder soweit. Der jährliche Run of Colours zu Gunsten der Lebenshausstiftung der Aidshilfe Köln fand zum 13. Mal statt. Mit sechs Mann war auch die StattGarde wieder mit am Start.**

Insgesamt waren rund 1.000 Teilnehmende mit dabei, um in den verschiedenen Disziplinen wie Laufen, Staffel-Lauf oder Walken ihr Bestes für die gute Sache zu geben. Bei bestem Sonnenschein wagten vier von uns den 5-km-Lauf und zwei den 10-km-Lauf quer durch den Rheinauhafen. Die Stimmung war von Anfang an super. Zusammen mit dem bombastischen Wetter die beste Voraussetzung für unsere Läufer Spitzenzeiten zu erzielen. Nach dem Startschuss ging es den Rheinauhafen entlang entlang bis hinter die Südbrücke und dann nach einer 180°-Kurve wieder zurück. Die Sonne brannte und das Starterfeld der Läufer und Läuferinnen entzernte sich schnell über die gesamte Strecke. Ein jeder kämpfte mit sich, der Sonne und der Strecke, welche zwischenzeitlich nicht kürzer werden wollte. Endlich ging es vorbei an den wartenden und jubelnden Fans am Harry-Blum-Platz, unter den Krankhäusern her bis zum Schokoladenmuseum und von dort aus wieder zurück.



Auf diesem letzten Stück zum Ziel zog sich die Strecke wie Kaugummi. Die Beine wurden schwer wie Blei und die Lunge war auf Anschlag. Dann, die Luft schien zu kochen, lag das Ziel nur noch wenige Meter vor uns. Endlich. Die Ziellinie. Geschafft, geschafft, geschafft. Persönliche Bestzeit. Schnappatmung. Neben unseren persönlichen Laufzeiten konnte sich aber vor allem das Spenden-Ergebnis für die Aidshilfe sehen lassen. Knappe 30.000 Euro kamen insgesamt zusammen. Ein guter Grund für die StattGarde, auch im nächsten Jahr wieder beim Run of Colours an den Start zu gehen und sich für den guten Zweck die Füße bunt zu laufen.

Vielleicht hast ja auch Du Lust, dann mit uns mitzulaufen oder zu walken...

*Matt Müller*

# Die Welt ist eine Google.



## Wir zeigen Ihnen den Weg:

- Web-Design
- Homepage-Erstellung
- Internet-Werbung
- Suchmaschinen-Optimierung



**frudod**  
online-dienste gmbh

Telefon: 02174 / 74 84 97

E-Mail: [info@frudod.com](mailto:info@frudod.com)

Internet: [www.frudod.com](http://www.frudod.com)

## Stolperstein-Putzaktion 2021



**Zum vierten Mal und damit schon der Tradition folgend, zog die StattGarde am Samstag, 9. Oktober 2021 mit einer Mannschaftsstärke von ca. 35 Mitgliedern aus allen Bereichen des Vereines los, um die Stolpersteine der Innenstadt in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.**

Die von dem Künstler Gunter Demnig verlegten Steine, sollen die heutigen Generationen an die Verschleppung der Menschen im 2. Weltkrieg durch die Nazis erinnern. Und die Steine hatten es seit dem vergangenen Jahr auch dringend nötig. Wind, Wetter und die Verschmutzung durch Passanten hatten die Stolpersteine wieder ziemlich schmutzig und dunkel werden lassen.

In drei Gruppen haben wir im Belgischen Viertel, im Griechenmarktviertel und im Quartier Latäng fleißig geputzt, gereinigt und so die Stolpersteine wieder sichtbar gemacht. Gerade in der heutigen Zeit hält

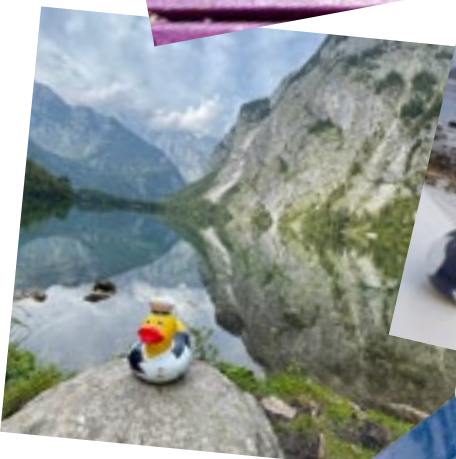
die StattGarde diese Aktion für unbedingt erforderlich und will damit ein Zeichen gegen das Vergessen setzen.

„Es ist uns eine Herzensangelegenheit!“

Nach getaner Arbeit ließen wir unseren harten, aber fröhlichen Putztag bei einem gemeinsamen Feierabendkölsch auf der Terrasse des Reissdorf am Hahnentor ausklingen.

*Peter Harms*







**Beratung und Vermittlung von**  
AIDA Kreuzfahrten  
TUI MeinSchiff Kreuzfahrten  
A-ROSA Flusskreuzfahrten



**malMeer.de**

**Die Kreuzfahrtberatung**

**Toni Jelen**

Bonner Str. 528a  
0221-2590 7498

50968 Köln  
info@malMeer.de



**AIDA**

*Mein Schiff.*

**AROSA** 



## Unsere Wege in die StattGarde Colonia Ahoj e.V. – Ein Welpen berichtet ...

**Seit der Gründung der StattGarde im März 2003 lockt unser Verein Jahr für Jahr neue Jekken an.**

Mittlerweile umfasst die uniformierte Crew mehr als 220 aktive Mitglieder, dazu kommen noch mehr als 300 Fördermitglieder – die wir Passagiere nennen. Um das Wachstum des Vereins steuern zu können, wurde vor ein paar Jahren ein neues Aufnahmeverfahren eingeführt. Dieses Verfahren steuert die Aufnahme in den Verein und führt gleichzeitig die Neuen, die wir Welpen nennen, in das Vereinsleben ein. Schrittweise lernen die Welpen so den Verein kennen und die bestehende Crew lernt die neuen Welpen kennen. Ein jeder Welpen erfüllt sich mit der Aufnahme in den Verein so seinen eigenen Traum und hat seine eigene, ganz persönliche Motivation in der StattGarde mitmachen zu wollen. Genau so bunt, wie der Verein selbst, ist dann auch schon die Welpenzeit.

### **Erste Kontakte mit der StattGarde:**

Während die einen von uns Welpen die StattGarde bei einem der Live-Auftritte während der Session zum ersten Mal erlebt haben, haben andere von Freunden oder auf Social-Media-Plattformen von der StattGarde etwas gehört oder gesehen. Ein jeder von uns hat da so seine eigene Geschichte zum Erstkontakt mit dem Verein. Viele haben sich bei den Auftritten von den „schärfsten Schenkeln“ der Tänzer, der Power der Bordkapelle oder dem Gesang des Shanty-Chors mitreißen lassen und sind dann selber zu ei-



ner der offenen Proben bzw. zu einem Probetraining gekommen. Konnte man mit seiner Leistung überzeugen, war man einen Schritt weiter auf dem Weg in die StattGarde. Auch bei verschiedenen Partys, Sitzungen während der Session oder auf der Schaafenstraße hat sich der Eine oder die Andere in den Verein und seine Crew „verguckt“. Viele von uns Welpen haben dann bei den regelmäßigen StattGarde-Treffen in der Stammkneipe „Im Leuchtturm“ den ersten persönlichen Kontakt zu den Mitgliedern gesucht und dort erste Kontakte mit dem Verein geknüpft. Die familiäre und fröhliche Atmosphäre dieser Treffen, und so das eine oder andere Kölsch halfen dann beim Erstkontakt natürlich auch weiter.

**Der Beginn der Welpenzeit:** Nach der Entscheidung, Teil des Vereins werden zu wollen, haben sich die einzelnen Welpen zunächst an unseren Hafenmeister gewandt und dieser hat ihnen alle nötigen Informationen zugesandt. Eines der wichtigsten Dokumente in diesem Paket war für alle der Heu-



erantrag. Neben den Anwärtern muss dieser auch von vier uniformierten Vereinsmitgliedern, die den Beitritt befürworten, unterschrieben werden. Anschließend entscheidet der Vorstand über die Aufnahme und nach der Zustimmung des Vorstandes startet die Welpenzeit. Da in der Regel einer der vier Befürworter, die den Heuerantrag mitunterschrieben haben, der Pate des Welpen wird, wurden hier von den Welpen unterschiedliche „Strategien“ angewandt: Einige haben die uniformierten Vereinsmitglieder ausgewählt die ihnen am nächsten stehen, andere haben versucht, aus möglichst vielen Beibooten Personen zu finden, um so möglichst früh den Kontakt zu allen Beibooten herzustellen. Aber egal wie sie vorgegangen sind, alle Welpen freuen sich, mit ihrem Paten ein erfahrenes Vereinsmitglied an ihrer Seite zu wissen. Die Paten helfen den Welpen, sich möglichst schnell im Verein zurechtzufinden, besuchen mit ihnen verschiedene Veranstaltungen, stehen aber auch für sämtliche Fragen zum Verein zur Verfügung. Ab der Aufnahme in den Verein beginnt für die Welpen das reguläre Vereinsleben und sie können an allen vereinsinternen Veranstaltungen teilnehmen. Bei den regelmäßig stattfindenden Stammtischen finden die Welpen schnell Kontakt zu anderen aktiven Vereinsmitgliedern und können neue Kontakte innerhalb des Vereins knüpfen. Zusätzlich nehmen die Welpen des Shanty-Chors, des Tanzkorps und der Bordkapelle an den regelmäßigen Proben bzw. am Training teil.

**Die erste Abstimmung:** Die beibootinterne Abstimmung ist die erste Abstimmung,

die die Welpen am Ende ihrer ersten Session durchlaufen. In dieser Abstimmung entscheidet nur das eigene Beiboot (Stammboot, Shanty-Chor, Bordkapelle oder Tanzkorps) über die Aufnahme der einzelnen Anwärter. Nachdem diese Abstimmung erfolgreich bestanden wurde, geht die Welpenzeit in seine finale Phase. Denn auch wenn der Nubbel verbrannt ist und der Aschermittwoch rum ist, gibt es Vereinsleben nach der fünften Jahreszeit.

**Das Vereinsleben geht weiter:** Da die Welpen an allen Vereinsaktivitäten und Projektgruppen teilnehmen dürfen, haben sie von Beginn an die Chance, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und immer wieder in neuen Konstellationen bootsübergreifend zu arbeiten und zu feiern. Eine von allen Welpen gerne genutzte Möglichkeit ist das Engagement in einer der vielen Projektgruppen. Die Projektgruppen organisieren unterschiedlichste Veranstaltungen und Aktionen des Vereins. Zusammen arbeiten hier unterschiedlichste Vereinsmitglieder an Konzepten, Aktionen und Ideen, wie vereinsinterne aber auch öffentliche Veranstaltungen. Auch finden unterschiedliche Stammtische, bei denen die Welpen in entspannter und lockerer Atmosphäre Vereinsmitglieder (besser) kennenlernen können, außerhalb der Session statt. Die Vielfalt an Möglichkeiten, die ein großer Verein bietet, wird von vielen mit Freude angenommen und auch der Verein erfreut sich an den Ideen und neuen Sichtweisen, die die Welpen mitbringen. Zu einem der aufregendsten Ereignisse in dieser Zeit zählt für uns Welpen die Anfertigung der



Uniform. Damit zur Aufnahme in die uniformierte Crew, also die komplette Aufnahme in den Verein, alle Mitglieder auch eine passende Vereinsuniform haben, muss diese schon frühzeitig vom Schneider geplant und die Anwärter dafür ausgemessen werden. Von Anprobe zu Anprobe erleben die Welpen so, wie ihnen schrittweise die Uniform auf den Leib geschneidert wird. Beim Schiffsappell ist dann die Freude und Anspannung riesengroß. Endlich das erste Mal in Uniform vor den Verein treten zu dürfen. Doch bevor es so weit ist fehlen noch zwei Etappen.

**Das Workshop-Wochenende:** Beim Workshop-Wochenende fahren die Welpen mit ihren Paten und mehreren uniformierten Mitglieder, wobei die Uniformen selbstverständlich zuhause im Schrank bleiben, in die Eifel. Während des Wochenendes besuchen die Welpen hier ein vereinsinternes Karnevals-Seminar, welches ihnen eine grundlegende Einführung in den Kölner Karneval und die Vereinshistorie vermittelt. Die Reiseleitung der StattGarde organisiert für alle anderen Mitreisenden an diesem Wochenende ein kleines Ausflugsprogramm, zudem die Welpen nach ihrem ‚Karnevalsunterricht‘ dann hinzustoßen dürfen. Ziel des Wochenendes ist es, die Welpen weiter in den Verein zu integrieren und ihnen die wichtigsten Fakten über den Kölner Karneval zu vermitteln. Und da gibt es viel zu erfahren und zu lernen, dass so manch einem Welpen dabei ordentlich die Ohren qualmen. Da umfangreiches Wissen zu den Karnevalstraditionen und der Vereinsgeschichte von jedem aktiven Mitglied verlangt wird, müssen die Welpen am Ende

des Workshops einen Test über die gelernten Inhalte schreiben und diesen bestehen. Ein bestandener Test ist Voraussetzung, um in den Verein aufgenommen zu werden.

**Die finale Abstimmung:** Nachdem der Test bestanden wurde, stellen sich die Welpen im Herbst nun der bootsübergreifenden Abstimmung. In dieser Abstimmung kann die gesamte bestehende Crew über die Aufnahme der Welpen abstimmen. Um in den Verein aufgenommen zu werden, muss von den für den Welpen abgegebenen Stimmen, nach Abzug der Nein-Stimmen, mindestens 44% Ja-Stimmen verbleiben. Anschließend geht das finale Ergebnis an den Vorstand. Hier müssen fünf der sechs Vorstandsmitglieder der Aufnahme der einzelnen Welpen in den Verein zustimmen. Per Telefon bzw. Mail werden zunächst die Welpen und dann alle Vereinsmitglieder über den „Wahl-Ausgang“ informiert. Manch ein Welpen feiert dann zuhause erstmal seine eigene kleine Wahlparty.

**Matrosentaufe:** Ist die Abstimmung und damit die Welpenzeit dann endlich geschafft, steht man gemeinsam mit allen anderen Welpen des Jahrgangs beim Schiffsappell auf der Bühne. Alle in den noch strahlenden neuen Uniformen, die Hände an die Vereinsplagge, den Blick ins Publikum gerichtet und dann – der Treueschwur auf die Vereinsplagge – Gänsehaut pur – dann ist man endlich Teil der uniformierten Crew und die StattGarde hat wieder eine neue Schar vor Freude strahlender Vereinsmitglieder ...

*Jan Hooge*



# Nichts anzuziehen?

Das passende Outfit für jede Gelegenheit – nicht nur für Superhelden



saumselig  
Kleiderwerkstatt

[www.saumselig.de](http://www.saumselig.de)

## Saumselig – Unsere Uniform-Schneiderei



**Jedes Jahr, wenn die Karnevalssession vorüber ist, machen sich die StattGarde-Welpen auf den Weg zum Haus- und Hofschneider der StattGarde, Thomas Wien-Pegelow, um sich für die Uniformanfertigung vermessen zu lassen.**

Bis die Welpen ihre neuen und strahlenden Uniformen zum Schiffsappell im November das allererste Mal den Vereinsfreunden und somit der Öffentlichkeit präsentieren dürfen, ist es ein langer Weg. Jede einzelne Uniform wird für die StattGardisten maßgeschneidert und individuell angepasst. Und darin liegt dann auch die Besonderheit der Aufgabe, schließlich ist jeder Jeck und jede Figur anders. Was die Eine an Kurven zu viel hat, das hat der Andere an Länge zu wenig - oder eben umgekehrt. Ein Welpenach dem anderen wird so von Thomas von Kopf bis Fuß zunächst vermessen. Schulterhöhe, Beinlänge, Kragenweite. Schließlich sollen die Uniformen ja bis zum Schiffsappell wie angegossen sitzen.

Und das werden sie. Dafür sorgt Thomas dann in drei bis fünf Anprobe-Terminen im Frühling und Sommer eines jeden Jahres, wenn er aus zunächst losen dunkelblauen und weißen Stoffteilen Stück für Stück die neuen Uniformen zaubert und diese mit goldenen Bändern und Knöpfen verziert, so wie es der einstige Entwurf unseres Steuermanns Georg vorgegeben hat. Eine schneeige Ausgehuniform stolzer Matrosen. Die Hosenbeine haben den typischen weiten Schlag, damit Regen und Wind nicht in die Schuhe kommen. Ein breiter weißer, gold gerahmter Streifen ziert die Seiten der Hosenbeine. Dieser kommt besonders zu Geltung, wenn wir uns bei den Auftritten auf den Bühnen der Karnevalswelt alle gemeinsam und



gleichzeitig im Rhythmus bewegen, miteinander schunkeln und tanzen. Auf der Brust der Uniformjacken erkennt man die stilisierten Domschneitzen, ein unverkennbares Tribut an unsere schöne Stadt Köln. Schulterklappen runden das maritime Outfit ab. Doch sind diese verkehrt herum angebracht. Wir sind einfach anders und das soll jeder sehen. Die auf den Klappen angebrachten goldenen Pickel signalisieren die offizielle Rangordnung des Uniformierten. Für die einen total wichtig, für andere nur schöne Zier. Gegen die eisigen Winter bekommen die Gardisten noch einen dicken Mantel oder die Frauen wahlweise ein Cape und den strahlendweißen Schal dazu - alles mit dem stolzen Wappen der StadtGarde. Spätestens an dem rot-weißem Rettungsring, den goldenen Tauen und dem blauen Schriftzug „StattGarde Colonia Ahoj e.V.“ erkennt man uns. Wenn nicht schon viel, viel früher, denn in unseren schönen Uniformen strahlen wir schon jeden Jecken hunderte Meter gegen den Wind an und zeigen wer wir sind: Kölner Karnevalisten durch und durch. Und dass wir dabei so gut gekleidet sind, dafür sorgt Thomas in seinem Atelier. Dort schneidert er nicht nur unsere Uniformen, sondern dort passiert noch viel mehr.

**„Ich bin kein klassischer Maßschneider, ich bin Modeschneider für individuelle Mode.“**

Mit diesen Worten begann ein spannendes Interview mit Thomas was wir für diesen Bericht mit ihm im Sommer führen durften. Er ist ein wahrer Künstler, mit ei-



nem Kopf voller Ideen, der mit Nadel und Faden umzugehen weiß. Garderobe „von der Stange“ trägt Thomas nie, er schneidert alles selber und wir meinen wirklich alles.

Thomas hat Modedesign in Trier studiert. Nach seiner Schneider-Ausbildung hat ihn sein Werdegang unter anderem als Strickdesigner zu C&A geführt, um sich danach mit „Saumselig“ selbständig zu machen. Was in einer kleinen Wohnung mit einem Arbeitsplatz von 10 m<sup>2</sup> begann, fand die Fortsetzung 2006 in einer Ateliergemeinschaft in Köln, wo er heute auf 70 m<sup>2</sup> sein kreatives Reich hat.

Er ist zudem Obermeister der Schneiderinnung und legt großen Wert darauf, dass jeder Mensch bei ihm eine Chance bekommt. Zurzeit hat er drei Auszubildende, wovon zwei

Flüchtlinge sind, und einen Praktikanten. Als Lehrlingswart kümmert er sich sehr intensiv um die Nachwuchsförderung und seine Arbeit macht sich bezahlt. Wenn eine seiner Auszubildenden Bundessieger des Schneiderhandwerks wird, so zeigt dies doch, dass er seine Arbeit richtig gut macht und er darauf sehr stolz sein darf.

Es ist nicht verwunderlich, dass sein Talent nicht lange unentdeckt blieb. Er arbeitet unter anderem für verschiedene Fernsehproduktionen, dabei trugen schon Bastian Pastewka, Caroline Kebekus, Dieter Bohlen und Weitere seine Kreationen. Von wunderbaren Abendkleidern, glitzernden und ausgefallenen Anzügen bis hin zu echt abgefahrenen Fantasiekostümen ist sein Repertoire unerschöpflich. Immer ist es ihm wichtig, seine Auszubildenden mit in die Arbeit einzubeziehen. Sie begleiten ihn zu Kunden und er gibt einen Teil der Aufgabe an sie ab, wodurch sie Stück für Stück lernen selbstständig zu arbeiten. Hierauf legt Thomas großen Wert. Ein ganz großes Thema und noch größere Hingucker sind die Kreationen, die sein Mann Manfred und er immer

bei großen und kleinen Veranstaltungen tragen. Jeder von uns hat schon mal die Gruppenkostüme, die Thomas und seine Freunde bei Jeck op Deck oder auf der Matrosenparty tragen, gesehen. Sie sind jedes Mal wieder eine Augenweide. Diese Truppe trifft sich dazu zunächst in seinem Atelier zum Brainstorming. Ideen werden ausgetauscht und wenn alles umsetzbar geplant ist, näht jeder Einzelne selber das Kostüm. So entstehen individuelle Kostüme zu einem gemeinsamen Thema. Thomas unterstützt dabei fachlich mit Rat und Tat. Wir wollten natürlich wissen, ob bzw. welche Preise er schon bekommen hat. Eine genaue Aufzählung gab es nicht. Aber es scheinen wohl schon Einige gewesen zu sein.

Wir bedanken uns bei Thomas für den kleinen Blick in seine bunte Welt. Sein Atelier ist einfach ein Paradies, in dem jährlich unsere schönen StattGarde-Uniformen das Licht der Karnevalswelt erblicken...

*Lisa Stracke und Oliver Bäuchle*



# Keine Heldengeschichte in Sicht?

Ein Held ist nur so gut wie sein Ruf!  
Erfolgreiches Storytelling und die  
passende Kommunikationsstrategie  
gibt's bei den MÄRCHEN ONKLS.

[www.maerchenonkls.de](http://www.maerchenonkls.de)



## Ein Leben ohne Heißklebepistole ist möglich, aber sinnlos



**Gut gelaunt trafen sich die Teilnehmer der Projektgruppe „Schaufenster“ im Sommer im Leuchtturm, um sich über die Ergebnisse des Zoom-Meetings vor Ort und „face-to-face“ auszutauschen und sich ihre Ideen ordentlich um die Ohren zu hauen. Warum wir die Projektgruppe nicht „Die heißen Kleber“ genannt haben, verstehe ich bis heute nicht.**

Astrid und Klaus haben der StattGarde extra zwei Wandflächen im Leuchtturm zur Verfügung gestellt, auf denen wir uns dekorationstechnisch nach Herzenslust austoben und unsere StattGarde präsentieren können. Zunächst wurden grobe Skizzen gemacht und Maße genommen. So waren wir uns nach kurzer Zeit einig, was wir brauchten und wollten, um die Wände in unserem Sinne zu gestalten. Doch wenn man dann in der hauseigenen Bastelfabrik sitzt, so muss man sich erstmal neu sammeln und sortieren, Material

besorgen und gründlich vorbereiten. Und damit sind wir auch schon beim Thema: DIE HEIßKLEBEPISTOLE.

Mit diesem Gerät kann man echt tolle Sachen machen. Es gibt kaum etwas, was sie nicht zusammenkleben kann und macht dabei aber auch nicht vor den eigenen Fingern halt. Hat man gerade noch dran gedacht, die Teile die man zusammenkleben möchte NICHT gleich mit den Fingern zusammenzudrücken (weil das Klebezeug ist ja verdammt heiß), so ist es





dann auch schon passiert und die nächste Brandblase verziert die eigenen Finger. Aber, nützt-ja-nix, jammern auf hohem Niveau und gleich weiter im Text.

Der Schaukasten mit den auszustellenden Uniformteilen nahm langsam Formen an und die lädierten Finger waren schnell Nebensache. Für den zweiten Schaukasten kam dann endlich die Nähmaschine zum Einsatz, da ist die Verletzungsgefahr gleich Null. Wenn man sieht, wie solche Projekte wachsen, macht es richtig Spaß sich die Abende um die Öhrchen zu hauen.



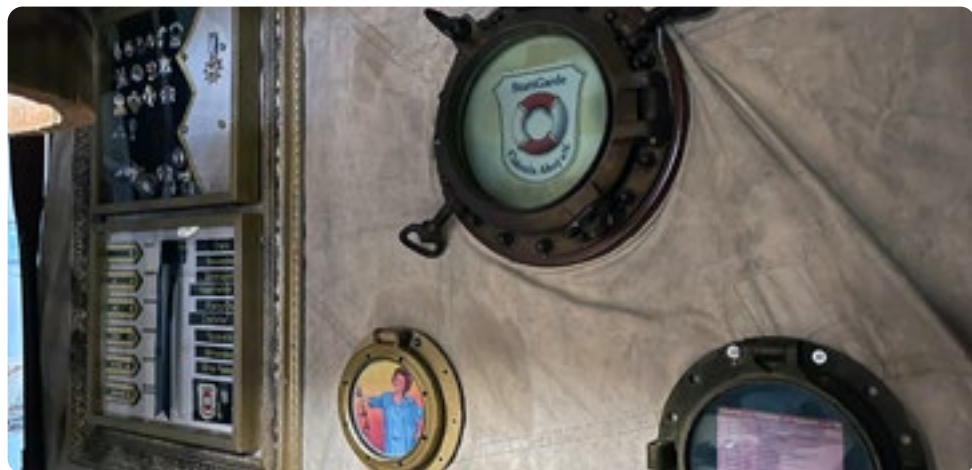
Die Bilderrahmen brauchten auch noch einen neuen Anstrich, für die Kapriolen mit Sprühlack zieht man dann kurz um in den Garten und bei 25 Grad ging der Trockenvorgang ziemlich flott. Beim letzten gemeinsamen Treffen im Leuchtturm kamen die einzelnen Objekte an Ort und



Stelle. Was uns allerdings zwischendurch auch wieder vor neue Probleme stellte, denn alte Mauern haben ihre Tücken und da kann auch die Heißklebepistole nicht helfen. Somit kamen nun Schlagbohrmaschine und die Monsterschrauben zum Einsatz. Neben unseren neuen Schaukästen hat nun auch Marie-Luise Nikuta einen ehrenhaften Platz an den Wänden gefunden. Unsere Almanache der Statt-Garde sind per QR Code einzusehen und man kann den StattGardisten des Monats im Spiegel betrachten. Kommt also vorbei und schaut selbst.

Die Arbeit in dieser Projektgruppe hat viel Spaß gemacht. Nun geht es mit neuem Schwung an das Projekt Schaufenster in der Botschaft. Lasst euch überraschen was kommen wird. Wir freuen uns drauf!

*Lisa Stracke*





# Alles hät sing Zick!

Ävver dä Dom bliev iwig!

Seid dabei und unterstützt uns beim Erhalten des Kölner Wahrzeichens. Spenden, Patenschaften, vieles ist möglich. Übrigens: Bereits ab einem Jahresbeitrag von € 20,00 könnt Ihr Mitglied im ZDV werden!

Zentral-Dombau-Verein zu Köln von 1842

Komödienstr. 6-8 • 50667 Köln

Tel.: 49 (0) 221 / 13 53 00

E-Mail: [zdv@zdv.de](mailto:zdv@zdv.de)

[www.zdv.de](http://www.zdv.de)

[@/zdv\\_1842](https://www.instagram.com/zdv_1842)



*...damit der  
Dom uns bleibt!*

ZDV



## Korn, das war sein letztes Wort – Lückenhafte Erinnerungen eines Welpen an das Paten-Welpen-Gängelche



**Am Sonntag, 8. August 2021 wurde ich Teil einer ganz besonderen Mischung aus Bildung und Spaß: Dem Paten-Welpen-Gängelche des diesjährigen Welpenjahrgangs.**

Startpunkt des Stadtrundgangs war die alte Burgmauer, die aufgrund der dort ansässigen Rosenmontagstribüne der StadtGarde einen wichtigen Platz in der Führung durch Köln aus Sicht unseres Vereins hat. Als wir los wanderten, machte mein Pate einen ersten kurzen Abstecher zum Kiosk – man darf ja auf keinen Fall dehydrieren. Unser nächster Stop bedeutete dann auch schon das erste Eierlikörchen: Direkt vor einem Wohnhaus, das irgendetwas mit der Gründung des Vereins zu tun hatte. Hier war ich wohl

schon etwas auf den Schnaps fixiert – vielleicht wird im Editorial ergänzt, was genau die Bedeutung dieses Ortes war.

Nur ein paar Schritte weiter gelangten wir zum Dom, vor dem unser Steuermann Georg uns über die nicht ganz einfache Beziehung eines ursprünglich schwul-gegründeten Karnevalsvereins zur katholischen Kirche erzählte. Viel gibt es dazu wohl nicht zu sagen – außer, dass mein Pate nach dem ersten Kölsch vom Kiosk als nächstes einen kleinen Umweg nahm,





# HOME <sup>of</sup> DESIGN

**Interior Design Store**

Mike Alexander Döpp

Dürener Str. 212

50931 Köln

[www.home-of-design.com](http://www.home-of-design.com)

um einen “leckeren” Korn für uns zu organisieren. Tolle Wurst. Dieser Korn wurde auf dem Karl-Küpper-Platz zu einigen Fakten und Anekdoten über den Namensgeber des Platzes schnabuliert und schon ging es auch weiter am Jupp-Schmitz-Plätzchen vorbei hin zum Fastnachtsbrunnen. Nach einem kurzen, sehr informativen Aufenthalt dort, ging es dann noch zum Gürzenich und dabei gleich auch zum ersten Stammlokal der Stadtgarde, dem Bürzel (das inzwischen dem Hype um Craftbeer zum Opfer gefallen ist) und nach einem Schlenker über den Frauenbrunnen und den Altermarkt, landeten wir auf dem Willy-Ostermann-Platz.

Die (vermutlich unvollständige) Rekonstruktion dieser Tour ist mir am Ende nur mithilfe einer Online-Landkarte gelungen, was zwar sicher auch mit dem konsumierten Alkohol in Verbindung steht, aber nicht weniger mit dem unglaublichen Wissen zu tun hat, das uns auf dieser Tour

vermittelt wurde. Hätte ich nur ein besseres Gedächtnis, könnte ich das noch mehr würdigen.

Tja, und zum Schluss gab es im Leuchtturm neben einigen weiteren Getränken und einer sehr leckeren Verpflegung dann auch noch einen letzten Korn.

Michael Lauscher



## Welpen-Vorstandsabend – „LIVE“



**Im August 2021 trafen wir Welpen des Jahrgangs 2021/2022 uns gemeinsam mit dem Vorstand zum ersten „Live“ Welpen-Vorstandsabend. Live, da der Vorstand bereits im Februar einen Welpen-Vorstands-Abend durchführen wollte, dieser aber auf Grund der Pandemie kurzfristig abgesagt werden musste und dann „nur“ virtuell stattfand.**

Voller Vorfremde auf diesen Abend, fanden ganze 18 Welpen den Weg zum Pfarrheim St. Mauritius. Dort begrüßte uns, mal wieder bei bester Laune, der Vorstand und hieß uns herzlich willkommen. Das Fass wurde angeschlagen, die erste Runde kühles Kölsch verteilt und wir stellten uns alle einmal vor. Der Vorstand machte den Anfang. Die Vorstandsmitglieder berichteten über die jeweiligen

Funktionen im Verein und ließen kleine, teils witzige Geschichten des StattGarde-Lebens miteinfließen. Viele Welpen kannte man ja z. B. bereits durch interne Aktivitäten, wie die Probe oder das Tanztraining des eigenen Beibootes oder „dem großen Preis“ mit dem Verein über Zoom während der „stilleren“ Zeit, ohne Rock n' Roll und Ufftata. Genauso viele Welpen lernte man an diesem Abend aber



erst einmal näher bzw. so richtig kennen. Da waren so Fragen wie: „Ob und welche Erfahrungen man bereits schon mit dem Karneval hatte“ und „Wie man den Weg zur StattGarde gefunden hat“, wirklich interessant und spannend.

Nach einer anschließenden kurzen Pause, konnten wir dann noch einmal offene Fragen klären und ansprechen, was einem so auf der Seele brannte. Den Abschluss des Abends machten wir im Leuchtturm, denn dort warteten schon viele StattGardisten auf den anschließenden Paten-Welpen-Stammtisch.

Mit welchen Adjektiven soll man diesen Abend beschreiben? Mir würden wahrscheinlich mehrere einfallen, da man zum einen einfach nur glücklich war, nach langer „Abstinenz“ endlich mal wieder einen solchen Abend verbringen zu können, zum anderen war es aber auch ein toller, informativer, witziger und geselliger Abend, der viel Herz, Zusammenhalt und Offenheit des Vereins widerspiegelte.

*Anja Profitlich*



Wasser mit



Gerolsteiner  
**wünscht**  
eine erfrischende  
**5. Jahreszeit.**

[www.gerolsteiner.de](http://www.gerolsteiner.de)

## Rivalen der Rennbahn – Großes Hut-Derby beim „Ascot-Day“ mit der Colombina Colonia e.V.



**Es ist Spätsommer in Köln. Es ist Sonntag und die Sonne lacht und strahlt über der Galopprennbahn in Köln-Weidenpesch. Doch im Hippodrom der Rennbahn strahlt und lacht es am lautesten.**

Die StattGarde lud zum alljährlichen Treffen zwischen den Damen der Colombina Colonia e.V. und der StattGarde Colonia Ahoj e.V. ein – zum bisherigen Höhepunkt des diesjährigen Vereinslebens, wie sich herausstellte! Rund 200 Teilnehmende aus beiden Vereinen waren dem Ruf von Präsidentin Uschi Brauckmann und Präsident André Schulze Isfort gefolgt und hatten sich – ordentlich aufgetakelt und fein rausgeputzt – zum letzten Renntag der Saison, zum großen Preis des Winterfavoriten eingefunden. Die schönen

Pferde und die einzelnen Rennen wurden aber schnell zum Nebenschauplatz, denn das wahre Rennen des Tages fand auf den Köpfen der Teilnehmenden statt. Schließlich war im Vorfeld ein Wettbewerb um den schönsten Damen- bzw. Herrenhut ausgelobt worden. Die Köpfe waren mit bunten Eigenkreationen von Hüten, Zylindern, Fascinators oder noch ausgefalleneren Exemplaren geschmückt. Und da gab es viel zu bestaunen: Pferde, Einhörner, Vögel, Blumen und Schmetterlinge zierten die manchmal wagenradgroßen





Kopfbedeckungen. Hauptsache bunt und ausgefallen. Um die Sieger bzw. Siegerinnen zu küren, wurden Wahlzettel ausgegeben und alle durften jeweils drei Favoriten für den besten Damen- und/oder Herrenhut benennen. Und so ging das Gewusel in der Menge los. Mit einem Glas Sekt in der einen und dem Wahlzettel in der anderen Hand suchte man sich die für sich schönsten Hüte aus und kam dabei miteinander ins Gespräch – vor allem vereinsübergreifend. Es wurde viel gelacht und sich über die einzelnen Bastelarbeiten ausgetauscht. Dann war es endlich soweit. Das Derby ging seinem Höhepunkt entgegen. Zwei bunte und auffällige Kreationen machten schließlich das Rennen und „liefen“ gemeinsam über die Ziellinie. Der eine Hut bestand aus einer übergroßen pinken Schleife, die mit vielen kleinen Einhörnern und Blumen

verziert war. Der andere Hut, eigentlich ein Zylinder, war mit einem bunten Strauß Blumen dekoriert. Darum kreisten fast 60 bunte Schmetterlinge. Die beiden Gewinnerhüte entstammten den Bastelarbeiten von Colombine Daniela Diessner und StattGardist Oliver Bäuchle. Beide freuten sich gemeinsam über den Sieg und den Preis in Form eines gemeinsamen Hut-Workshops bei der Kölner Hutmacherin Ute Fleming.

Wiederholung ausdrücklich erwünscht!

*Oliver Bäuchle*













**Ausblick auf  
die Session 2021/2022**

# Herzlich Willkommen in der StattGarde Colonia Ahoj e.V.



v.o.l.: Tim Bartos, Markus Bentz, Christopher Bissinger, Birgit Bossems  
v.u.l.: Anja Engelkes, Marcel Haas, Jan Hooge, Henry Höppner



v.o.l.: Daniel Kristen, Michael Lauscher, Anja Profitlich, David Schnobel  
v.u.l.: Dennis Schuhen, Remy Smeets, Jens Höppner, Erich Ströbel





**Kreiten**  
*metallkunst*



Tobias Kreiten    Julio-Goslar-Str. 2, 50739 Köln    Tel. 0221 / 1701136

# Die neue Mottobrosche der StattGarde – unse Kurs bliev jeck

**Manchmal entstehen beim Friseur nicht nur neue Frisuren, sondern „ganz nebenbei“ auch mal eine neue Mottobrosche.**

Genauso war es Mitte Mai, als ich bei Markus Wirtz zum Haarschneiden war. Das Sessiomotto der StattGarde stand längst fest und so langsam wurde es Zeit, sich mit der neuen Mottobrosche auseinanderzusetzen. Und wie es beim Friseur oft so ist – man spricht über dieses und jenes und so kamen wir schließlich auch auf das Thema Mottobrosche.

Bei dem Motto „ALLES HÄT SING ZICK“ und unserer eigenen Ergänzung „unse Kurs bliev jeck.“, kamen natürlich sofort Ideen an diverse Uhren oder Kompassen auf. So zückten wir den Bleistift und zeichneten drauf los. Mit den Zeichnungen im Gepäck ging es dann weiter zu unserem Mottobroschen-Hersteller.

Vor Ort mussten wir aber leider erst einmal feststellen, dass eine Idee im Kopf manchmal großartig aussieht – aber in der Realität nicht unbedingt so überkommt, wie erhofft. Nachdem wir alle ein paar Nächte drüber geschlafen hatten, war er dann aber da – der finale Entwurf zur neuen Mottobrosche.



Das Motiv der Mottobrosche ist in diesem Jahr ein messingfarbener Kompass mit aufgesetzter Kompassrose in Kupfer. Natürlich darf auch in der kommenden Session der Regenbogen nicht fehlen, da dieser – genau wie die StattGarde – für Diversität, Offenheit, Vielfältigkeit und natürlich für gute Laune steht. Und, da wir alle jeck sind, ist der Kompass auch nicht traditionell nach Norden ausgerichtet – sondern bei uns zeigt Norden, „ganz jeck“, in Richtung „11 Uhr“ und wird vom StattGarde-Motto „unse Kurs bliev jeck“ eingefasst.

Wir hoffen, euch gefällt unsere diesjährige Mottobrosche genauso gut wie uns und wünschen Euch viel Freude an ihr!

*Frank Ermen*



**JETZT**  
Tickets  
sichern!

# Auf die Plätze, fertig, los!

Jetzt Tickets für die Tribünen des Kölner  
Rosenmontagszugs 2022 bestellen.

**Tickets unter:**

[kartenservice@koelnerkarneval.de](mailto:kartenservice@koelnerkarneval.de)  
oder [www.koelnerkarneval.de](http://www.koelnerkarneval.de)

 [www.koelnerkarneval.de](http://www.koelnerkarneval.de)

 [facebook.com/koelnerkarneval.de](https://facebook.com/koelnerkarneval.de)

 [koelner\\_karneval](https://www.instagram.com/koelner_karneval)



Festkomitee  
**Kölner Karneval**  
von 1823

# ALLES HÄT SING ZICK – doch unse Kurs blieb jeck

**Das Festkomitee Kölner Karneval hat am Rosenmontag das Motto der Session 2022 vorgestellt: „Alles hät sing Zick.“**

Treffender hätte man die Hoffnung auf eine heitere und stimmungsvolle Session 2022 wahrscheinlich nicht in Worte fassen können. War die vergangene Session pandemiebedingt doch eine Session der

HÄT SING ZICK – doch unse Kurs blieb jeck“ entstanden.

Denn egal wie stürmisch die letzte Zeit durch die Pandemie auch war – für uns als Vorstand der StattGarde stand es

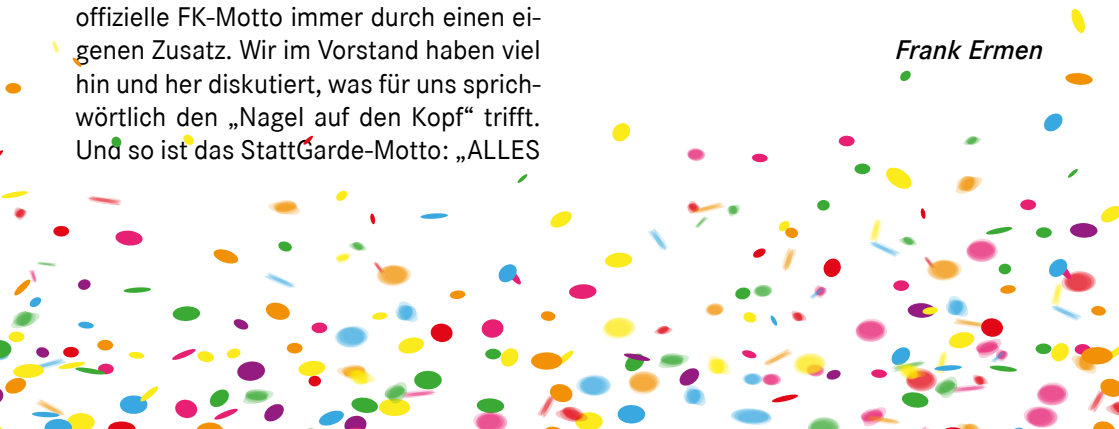
**ALLES HÄT SING ZICK – doch unse Kurs blieb jeck**

leisen Töne, der Rückbesinnung auf das „Kleine, aber Feine“, auch der Einschränkungen bis hin zur kompletten Absage des so geliebten Rosenmontagszuges, so drückt das aktuelle Motto doch auch die Vorfreude auf die Rückkehr zu einer normalen, ausgelassenen Session aus. „Alles hät sing Zick.“ – so auch hoffentlich die Pandemie, die so viel zum Erliegen gebracht hat.

Traditionell ergänzt die StattGarde das offizielle FK-Motto immer durch einen eigenen Zusatz. Wir im Vorstand haben viel hin und her diskutiert, was für uns sprichwörtlich den „Nagel auf den Kopf“ trifft. Und so ist das StattGarde-Motto: „ALLES

nie zur Diskussion, vom jecken Kurs der StattGarde abzuweichen oder ihn gar aus den Augen zu verlieren. Und dieses Ziel nicht aus den Augen zu verlieren ging nur deshalb so gut, weil wir unsere gesamte Mitgliedschaft hinter uns wussten. Auch wenn vieles anders war, als wir es uns erhofft hatten – wir haben zusammen das Beste für die StattGarde draus gemacht und freuen uns nun mit euch zusammen auf eine fantastische Session 2021/2022.

*Frank Ermen*





## „Zweimol Prinz zo sin...“: Wenn ein Kölner Dreigestirn in die Geschichte eingeht



**Über 400 Termine absolviert ein Kölner Dreigestirn in einer normalen Session. Einer der spannendsten ist sicherlich der Abend der Proklamation, wenn das Dreigestirn seine Insignien erhält und alle Augen im Saal auf die Bühne gerichtet sind.**

Was das für ein Gefühl ist, das kann wohl nur vollständig nachvollziehen, wer selbst schon mal als Teil des Trifoliums agieren durfte. Viele Karnevalisten träumen davon, einmal im Leben Prinz, Bauer oder Jungfrau zu sein. Dieser Traum geht für drei Männer aus dem Herzen Kölns nun gleich zweimal in Erfüllung. Prinz Sven I. (Sven Oleff), Bauer Gereon (Gereon Glasemacher) und Jungfrau Gerdemie (Dr. Björn Braun) sind das jecke Trifolium aus dem Traditionskorps der Altstädter.

Schon bei der Vorstellung der Drei im Herbst 2020 wurde klar: Sooo jeck wird das dieses Mal vielleicht gar nicht. Corona hat auch dem Karneval einen Strich durch die Rechnung gemacht. Statt mit Narrenkappe und Pappnas kam die Session mit Maske, Abstand und Desinfektionsmittel daher. Bützen, schunkeln und tanzen in vollen Sälen war undenkbar. Genauso undenkbar war es aber für die kölschen Jecken, in der sowieso schon schwierigen Session 2021 kein Dreigestirn zu haben.

Deswegen wurde eine Session geplant, wie es sie noch nie gab. Die Rückbesinnung auf die Wurzeln des Karnevals sollte im Vordergrund stehen und damit vor allem der soziale Charakter des jahrhundertalten Festes: Statt Party, Sitzungen und lauter Musik gab es viele kleine, feine Momente, die unter den Leitmotiven Achtsamkeit, Zuversicht und Lebensmut standen.

So war das Trifolium etwa mit einer mobilen Außenbühne unterwegs, besuchte Altersheime, Krankenhäuser und Kindergärten. Die Menschen konnten von den Fenstern und Balkonen aus ein Stückchen Fastelovend erleben und gemeinsam feiern. „Zu sehen, wie sich die Menschen freuen, dass wir trotzdem unterwegs waren, das war sehr rührend. Es ist so schön, dass wir den Kölnern in dieser Zeit trotzdem nah sein konnten, wenn auch auf Distanz“, zieht Prinz Sven I. Bilanz. Ein Dreigestirn als jecke Konstante in unsicheren Zeiten – damit haben die Drei ein Stück Karnevalsgeschichte geschrieben. Nicht nur, weil sie zwei Sessions regieren, sondern weil sie den Menschen in diesen herausfordernden Zeiten, in denen viele das ausgelassene karnevalistische Treiben sehr herbeigeseht haben, eine große Unterstützung waren.

Eine Unterstützung für die Jecken wollen die Drei ebenso in der Session 2022 sein. „Auch unsere zweite Session ist von Corona geprägt. Sicherlich ist wieder viel mehr möglich, aber die frühere Unbeschwertheit ist noch nicht ganz zurück. Da brauchen die Menschen ein bisschen Spaß an der Freud“, weiß Jungfrau Gerdemie.

Ein Kölner Dreigestirn, das zwei Sessions regiert, das gab es noch nie und wird es wahrscheinlich so schnell auch nicht mehr geben. Aber besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Und so dürfen die Drei in die Verlängerung gehen und erneut über die Kölner Narren regieren. Bauer Gereon freut sich sehr auf die neue Amtszeit: „Wir sind hochmotiviert, auch in der zweiten Runde unvergessliche Momente zu schaffen und den typisch kölschen Frohsinn in jede Ecke Kölns zu bringen wollen. Denn alles hät sing Zick, und unsere Zeit ist jetzt.“

*Prinz Sven I* (Sven Oleff)

*Bauer Gereon* (Gereon Glasemacher)

*Jungfrau Gerdemie* (Dr. Björn Braun)

Mir bei JTI dörve endlich  
widder fiere.



Partner des



Festkomitee  
**Kölner Karneval**  
von 1823

[jti.com](http://jti.com)

# Sessionslied

## Fier mit Colonia Ahoj

### Refrain:

*Danze un singe met vill Spass dobei,  
De Mutzepuckel han hüek frei;  
Schnapp dir der Jung und dat Määdche dobei  
Fier met Colonia Ahoj!*

*Danze un singe met vill Spass dobei,  
De Mutzepuckel han hüek frei;  
Schnapp dir der Jung und dat Määdche dobei  
Fier met Colonia Ahoj!*

### Vers 1

En dem Saal, do kumme mer aan  
Un han de Fahn führen dran.  
Mir sin met Hätz un Siel dobei  
Bes in de letzte Reih.  
Dem Dreijesteen zur Ehre hier  
Dem Publikum zur Freud'  
Dr Rhythmus deiht uns jot  
Dr jeiht in't Bloot - en dr Bein!

### Refrain

### Vers 2

Janz ejal, woher Du bes,  
De Hauptsaaeh di Hätz es jot,  
Dr aale Mann ist met dobei  
Un drink met uns e Bier.  
Un mer fiere he met groß un klein  
Met deck un dünn un kromm.  
Dr Rhythmus deit uns jot  
Dr jeiht in't Bloot - en dr Bein!

### Refrain

### Vers 3

He em Saal, em Veedel fing,  
Op Malle oder am Rhing,  
Dr Frohsinn kennt kein Grenze mih  
Ov Schnee, ov Sunnesching.  
Nur eines es uns wichtich he:  
Mir all sin he doheim.  
Dr Rhythmus deiht uns jot  
Dr jeiht in't Bloot - en dr Bein!

### Refrain

*Musik: Günter Brauweiler  
Text: Alexander Schumacher*



# Sessionsmedley 2021/2022

## 1. Fanfare „20th Century Fox“

*(Instrumental)*

## 2. Heimat es

*(Paveier)*

Heimat es jo nit bloß e Woot nur  
 Heimat es, wo du nit abseits stehs  
 Heimat es die Sprooch un sin die kölsche  
 Leeder  
 Heimat es do, wo de jlöcklich bes.

Heimat es jo nit bloß e Woot nur  
 Heimat es, wo du nit abseits stehs  
 Heimat es die Sprooch un sin die kölsche  
 Leeder  
 Heimat es do, wo de jlöcklich bes.

Heimat es do, wo de jlöcklich bes.  
 Heimat es do, wo de jlöcklich bes.

## 3. Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche

*(Höhner)*

Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,  
 Dat bruch ene Kölsche öm jlöcklich ze  
 sin,  
 Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,  
 Dat fingst de nur he in Kölle am Rhing

Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,  
 Dat bruch ene Kölsche öm jlöcklich ze  
 sin,  
 Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,  
 Dat fingst de nur he in Kölle am Rhing

Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,  
 Dat bruch ene Kölsche öm jlöcklich ze  
 sin,  
 Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche,  
 Dat fingst de nur he in Kölle am Rhing

## 4. Moskau

*(Dschingis Khan)*

Moskau  
 Fremd und geheimnisvoll  
 Türme aus rotem Gold  
 Kalt wie das Eis

Moskau  
 Doch wer dich wirklich kennt  
 Der weiß, ein Feuer brennt  
 In dir so heiß

Kosaken, hey, hey, hey, hebt die Gläser!  
 Natascha, ha, ha, ha, du bist schön!  
 Towarisch, hey, hey, hey, auf das Leben!  
 Auf dein Wohl, Bruder, hey, Bruder, ho!  
 Hey, hey, hey, hey!

Moskau, Moskau  
 Wirf die Gläser an die Wand  
 Russland ist ein schönes Land  
 Ho ho ho ho ho, hey

Moskau, Moskau  
 Deine Seele ist so groß  
 Nachts da ist der Teufel los  
 Ha ha ha ha ha, hey

Oh oh, oh oh, oh, oh  
 Oh oh oh oh, oh, oh, oh  
 hey hey, hey, hey, hey, hey!

## 5. Rivers of Babylon

*(Boney M.)*

By the rivers of Babylon, there we sat  
 down  
 Yeah-ah, we wept, when we remembered  
 Zion

By the rivers of Babylon, there we sat  
 down  
 Yeah-ah, we wept, when we remembered  
 Zion

**6. Op dem Maat***(Räuber)*

Op dem Maat, op dem Maat stonn die  
 Buure  
 Decke Eier, fuhle Prumme, lange Muhre  
 Un die Lück, un die Lück sin am luure  
 Op die Eier, op die Prumme, op die  
 Muhre

En Colonia! En Colonia!

**7. Bella Ciao***(Klängelköpp)*

An däm Morje, die Jecke rofe  
 Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Ciao,  
 Ciao!  
 An däm Morje die Jecke rofe  
 Un die Trum schläht an minge Düür

Metjenumme, hinfottjetrocke  
 Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Ciao,  
 Ciao!  
 Mitjenumme, hinfottjetrocke  
 Wat uns andrievv Brennt wie FÜR

(Nemm mich mit dir, oh Carnevale  
 Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Ciao,  
 Ciao!  
 Nemm mich mit dir, oh Carnevale  
 Ald lang verlore es ming Sie!)

Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao-  
 iao-iao!  
 Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao,  
 Bella Ciao, Ciao, Ciao!

Lala, la la, la lala  
 La la, la lala  
 La la, la la la la la

Lala, la la, la lala  
 La la, la lala  
 La la, la la la la la

Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao-  
 iao-iao!  
 Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao,  
 Bella Ciao, Ciao, Ciao!  
 Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Ciao, Ciao!  
 Ciao, Bella Ciao, Bella Ciao, Ciao, Ciao!

**Arrangement:**  
**Roland Steinfeld &**  
**Simon Daniel Flottmann**



Triererstr. 59  
53919 Weilerswist-Großvernich  
Tel.: 02254-2415



**KEVIN THATER**  
hairdesign & styling

## Ein ganzer Zirkus zur Band gepresst. Ohne Tiere, aber mit Röhrentrommel



**In diesem Jahr hatten wir Flo und Philipp von Druckluft bei uns zu Gast für das Künstlerinterview. Flo ist so was wie der Bandleader, Frontman und nun auch Sänger von Druckluft, Philipp ist der Mann für den richtigen Takt und sitzt am Schlagzeug. Die beiden sind Teil einer 12-köpfigen Stammcrew.**

### **In welchem Jahr seid ihr gegründet worden?**

Gegründet worden sind wir 2009, quasi als Vorbigband an unserer Schule am Kardinal-Frings-Gymnasium in Bonn. Wir sind als Schülerband im Alter von 12 bis 16 Jahren aus fünf verschiedenen Jahrgängen zusammeng gekommen.

Am Anfang waren wir eine reine Schulband und haben auch wirklich nur an der Schule gespielt. Das änderte sich dann aber im Laufe der Zeit und es kamen Pfarrfeste, Jahrmärkte und immer größere Feste dazu.

Ab 2014 änderte sich dies dann total aufgrund einer Einladung zum Hangelarer Spektakel und eines Auftritts am 11.11. in Köln im Brauhaus Sion, organisiert durch Dirk Behrens. Das war dann auch tatsächlich unser Einstieg in den Karneval.

### **Wie ist eure Gründung entstanden, war das ein Musikkurs?**

An unserer Schule ist Musik generell groß geschrieben. Es gibt dort ein Blasorchester, ein Kammerorchester und auch ein Bläserensemble, einen Chor. Wir haben dort sehr gute Musiklehrer die gezielt Instrumente unterrichten, z.



B. Posaune oder Trompete. Einer der Trompetenlehrer ist Erhard Rau, Mitglied in der Stuck-sitzungsband Köbes Underground. Er hat auch seinerzeit Querbeat, etwa 10 Jahre vor Druckluft, an derselben Schule gegründet. Es ist ganz sein Ding Marching Bands zu gründen.

## **Hattet ihr vor der Band schon Kontakt zu Musikinstrumenten? Habt ihr schon etwas spielen können, oder ist das wirklich nur durch die Schule gesteuert?**

Das Orchester, das sicherlich seit 30 Jahren an der Schule besteht, spielte bereits bei meiner Einschulung. So bekam man direkt Kontakt zur Musik. Für mich (Philipp) war klar, dass ich dort mitspielen wollte, zumal ich schon vor der Schule ein Musikinstrument gespielt habe. Ab der 5. Klasse wird das am KFG aber besonders gefördert. Es gibt Nachmittage, an denen die Instrumentallehrer für alle 5. Klassen ihre Instrumente vorstellen. Man kann alles austesten und für sich kennenlernen und wenn man dann das Orchester oder auch Querbeat hört, dann hat man gleich Bock und möchte das auch lernen.

## **Woher kommt euer Name, gab es den schon von Anfang an?**

Also der ist von unserem Gründer. Er hat den Namen vorgeschlagen und gesagt: „Wenn ihr bis nächste Woche keine Alternativen habt, dann heißt ihr so!“ und damals fiel uns auch nichts anderes ein und somit war der Name gesetzt.

## **Ist Querbeat ein Vorbild für euch? Wie groß ist eure Band?**

Ja, also wir sind selber auch Fans von ihnen, Sie haben sich rund zehn Jahre vor uns gegründet und sind auch ein wenig Vorbild für uns. Den einen oder anderen kennt man dann auch, da wir ja von der gleichen Schule kommen. Und deren Karriere ist natürlich der Hammer, da träumt so mancher Musiker von.

Es ist ja auch etwas Besonderes, dass alle in dieser großen Gruppe von der Musik leben können, das sind immerhin 13 Leute. Wir sind aktuell bei zwölf Musikern, übrigens fast alle noch aus der ersten Besetzung und wir haben auch so ziemlich alle noch einen Beruf/Studium nebenher.

## **Könnt ihr schon von der Musik leben?**

Viele bei uns sind noch im Studium, wir sind gerade so auf der Schwelle – zeitmäßig sind wir schon so semiprofessionell. Die Musik nimmt mittlerweile schon sehr viel Zeit in Anspruch. Wir müssen sehen, wie es sich entwickelt und ob es dann ausreichend ist, um davon zu leben oder ob es ein sehr zeitaufwändiges Hobby bleibt. Ein Ziel ist aber auf jeden Fall, dass wir alle von der Musik leben können.

## **Wie oft trifft ihr euch zu Proben?**

Proben haben wir montags und donnerstags. Steht ein Konzert an, treffen wir uns auch öfter. In der Session proben wir nicht, da wir uns vorgenommen haben wirklich täglich zu spielen und das dann auch schon ab mittags. Das ist nicht für jeden einfach umzusetzen, aber es klappt dann doch.

**Im Laufe der Zeit habt ihr euch bereits deutlich weiterentwickelt, das hat ja auch Auswirkungen auf das Equipment.**

In der Tat, wir haben inzwischen Equipment von einem recht hohen Wert. Da ist das Schlagzeug und all die anderen Instrumente sowie jede Menge Micros und gute Funkanlagen, damit wir im Tanzbrunnen trotz großem Sendemast von RTL genauso gut verbunden sind wie in kleinen Sälen. Es darf halt nicht passieren, dass Teile der Musik nicht hörbar sind. Einen eigenen Band- und Crewbus haben wir auch. Vor Corona haben wir noch kräftig aufgestockt, dann kam Corona und hat natürlich – wie bei allen anderen Bands – ein großes Loch hinterlassen.

**Neu bei euch ist, dass du Flo singst. Was war der Grund dafür, hilft euch das zusätzlich im Gegensatz zu anderen Bands?**

Wir haben bisher fast ausschließlich gecouvert, eigene Sachen funktionieren eher nur, wenn man einen Gesang und Text dazu hat, der sich bei den Leuten einprägt. Das war dann auch der entscheidende Punkt dabei. Wir wollen damit auch mehr in Erinnerung bleiben. Natürlich kommen wir mit der Musik die wir machen gut an und machen gute Stimmung im Saal, aber dieses wirklich im-Kopf-bleiben gelingt nur, mit eigenen Songs und Gesang. Wir möchten das die Leute sagen können, ah der Song ist doch Druckluft...

**Gibt es einen direkten Bezug zur Stattgarde, ist von euch schon jemand Mitglied?**

Nein, Mitglied ist niemand aber die Stimmung mit der StattGarde ist immer super. Wir begegnen uns sehr häufig auf Bühnen und Spielen vor oder nach euch. Das ist schon klasse. Und natürlich die Partys sind super, das ist immer noch einer oben drauf – die Stimmung ist einfach viel lockerer. In Bonn, wo wir herkommen, gibt es so etwas vergleichbares leider nicht.



Auping Plaza Köln	4	mal meer.de – Toni Jelen	110
AWB	86	MärchenOnkels	118
Babylon Sauna	10	Mumu	66
Best of cologne	64	NetCologne	74
Birken Apotheke	6	radprax	8
Blauer Hase	48	Rechtsanwalt Uwe Schörnig	26
Bonnies Cadzand	44	Rechtsanwältin Monika Streicher	20
Bonnies Valencia	22	Reissdorf am Griechenmarkt	46
ETL ADVISA GmbH	80	RheinEnergie	12
ExCorner	76	Rolf's Streichelzoo e.V.	54
Fastelovend-Classics	60	saumselig Kleiderwerkstatt	114
Festkomitee Kölner Karneval	138	smile eyes	32
Frischmarkt Grengel	96	Sparkasse KölnBonn	24
Friseursalon Kevin Thater	146	Steuerberater Thorsten Landwehr	40
Friseursalon Markus Wirtz	100	Tierzeit Köln	34
frudod Online Dienste	106	Traubenmeer	68
Gartencenter Effenberger	58	Zentraler Dombau Verein	122
Gerolsteiner Brunnen	128	Zum Pitter	102
Gillrath Media	2		
Guido Lepper	104		
Home of Design	124		
Im Leuchtturm	88		
Ingenieurbüro Scherschel	76		
JTI	142		
Kamps	18		
Kleintierpraxis Jaspers & Englert	38		
Kreissparkasse Köln	92		
Kreiten Metallkunst	136		
Küchenloft	90		
Lothar Luhr Sanitärtechnik	52		

## Du willst anheuern?

Wenn Du **Crewmitglied** in der StattGarde werden möchtest, kannst Du mit unserem Heuervertrag die aktive Mitgliedschaft beantragen. Du durchläufst zunächst die Crewanwärterschaft, damit Du prüfen kannst, ob Du Dich an Bord unseres jecken Dampfers wohlfühlst. Wenn auch wir der Meinung sind, dass Du für das Matrosenleben tauglich bist, erhältst Du nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren die schicke Uniform.

Wenn Du als **Passagier** auf unserem karnevalistischen Luxusliner mitreisen möchtest, kannst Du als Fördermitglied die passive Mitgliedschaft beantragen. Du kannst an Bord (fast) alle Veranstaltungen besuchen, bist bei den Landgängen dabei und kannst das ganze Jahr StattGarde-Luft schnuppern. Als Ausgehuniform empfehlen wir Dir unser Krätzchen und unsere schicke Litewka.

### Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann besuche uns auf **www.stattgarde.de**. Auf der Startseite findest Du oben links den Link „**Mitglied werden**“.

## Terminvorschau

Zum Vormerken gibt es hier schon einmal unter Vorbehalt einige Termine der kommenden Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj e.V.:

### 2022

- 08.01 Damenparty
- 05.02. Jeck op Deck
- 26.02. Matrosenparty
- 28.02. Rosenmontagstribüne
- 02.03. Nubbelversenken
- 03.07. CSD-Parade
- 30.07. Sommerfest
- 12.11. Captain's Dinner

### 2023

- 07.01 Damenparty
- 28.01. Jeck op Deck
- 18.02. Matrosenparty
- 20.02. Rosenmontagstribüne
- 22.02. Nubbelversenken
- 09.07. CSD-Parade
- 29.07. Sommerfest
- 18.11. Captain's Dinner



# Nachruf

## Frederic Falkenberg-Kicinski

ist am 20. Juli nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren von uns gegangen. Als Passagier war Frederic seit 2009 treuer Unterstützer der StattGarde. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten besonders unserem Passagier Norbert, der nach über 30-jähriger Partnerschaft seinen Mann verloren hat.

## Marlene Claren

ist am 20. August im Alter von 71 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. In Gedanken sind wir bei ihrem Mann und Passagier Bernd, bei unserem Crew-Mitglied Ingmar und seinem Mann und Passagier Ronny. Mit Marlene, die der StattGarde seit 2014 als Passagier angehörte, verlieren wir eine echte Vollblut-Karnevalistin.



## Gerd Masrowski

ist am 11. Oktober im Alter von 74 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Bereits 2016 haben wir Gerd und seine liebe Frau Elke als Passagiere in unseren Reihen aufnehmen und als engagierte Förderer der StattGarde kennenlernen dürfen. Mit Gerd verlieren wir einen wahren Freund und großen Fan der StattGarde.

Die Verstorbenen werden uns in lieber Erinnerung bleiben und wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind auch bei den Familien, allen Angehörigen und Freunden.

StattGarde Colonia Ahoj e.V.  
Der Vorstand

## ALLES HÄT SING ZICK – doch unse Kurs bliev jeck

Alaaf, liebe Leserinnen und Leser,

das war sie nun, die 19. Ausgabe unseres Almanachs, mit der wir einen Rückblick auf die Session 2021 und einen Blick auf die Session 2022 sowie auf die Zeit zwischen den Sessions gewährt haben. Alles hät sing Zick ist auch für diese kleine StattGarde-Zeitreise ein gutes Resümee. Und als Ausblick halten wir zuversichtlich und fröhlich fest: Unse Kurs bliev jeck!

Wir hoffen, dass wir Euch mit den zahlreichen Bildern und mit den amüsanten, manchmal nicht ganz ernst gemeinten Geschichten, aber auch mit den etwas tiefgreifenderen Berichten gut unterhalten konnten.

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen, Buchungen und Aufträgen unsere Sponsoren und Anzeigenkunden, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Herstellung unseres Jahrbuchs möglich machen.

Wir danken auch allen fleißigen Schreibern für die eingesendeten Texte und allen Fotografen und Schnapsschussjägern für die eingereichten Fotos.

Wir wünschen Euch eine herrlich-jecke Session 2022

*Das Redaktionsteam*

### Impressum

Herausgeber:	StattGarde Colonia Ahoj e.V. · Mathiasstraße 11 · 50676 Köln
Präsident:	André Schulze Isfort (kapitaen@stattgarde.de)
V.i.S.d.P.:	Markus Dauben (presseoffizier@stattgarde.de)
Redaktionsleiter:	Oliver Bäuchle (almanach@stattgarde.de)
Redaktion:	Kay Bauth, Oliver Bäuchle, Markus Dauben, Wolfgang Dünwald, Jörg Esser, Udo Gillrath, Jan Hooge, Lisa Stracke
Layout:	Kay Bauth (schiffsdesigner@stattgarde.de)
Bildbearbeitung:	Kay Bauth
Fotos intern:	Jürgen Collatz und Manuel Schmitz (Bord-Paparazzi) Wolfgang Dünwald, Wolfgang Schumacher, u.v.m.
Fotos extern:	Joachim Badura, Friederike Müllender
Cover:	Oliver Bäuchle, Composing: Kay Bauth
Druck:	Gillrath Media KG, Köln – Udo Gillrath
Anzeigenkontakt:	Frank Ermen (marketingoffizier@stattgarde.de)

Infos & Tickets | [www.stattgarde.de](http://www.stattgarde.de)

# Captain's Dinner



**Einzigartige Mischung aus Galasitzung und Show**  
**Vier Stunden Programm plus After-Show-Party**

**12.11.2022**

**Tanzbrunnen Köln**  
**Boarding: 17:00 Uhr**  
**Leinen los: 19:00 Uhr**  
**Einlass ab 18 Jahre**



**Kamps**



**SMILE EYES** :)

**GILLRATH**



**ALLES HÄT SING ZICK**  
doch unse kurs blieb jeck

